



DEMOKRATIE-
PLANSPIEL FÜR
JUGENDLICHE

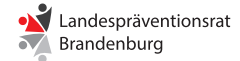
DAS SPIELOWER

BÜRGERBUDGET



im Rahmen des Bundesprogramms

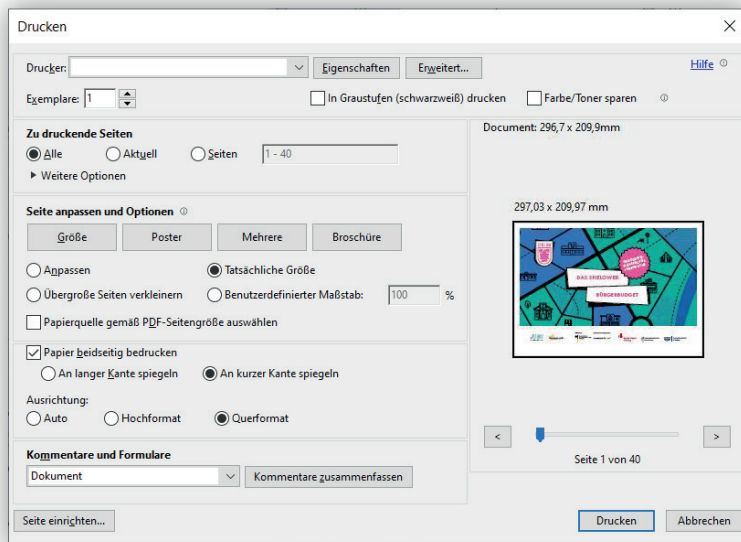
Demokratie *leben!*



DRUCKANLEITUNG

Dieses Planspiel können Sie entweder auf der JUBU-Webseite (<https://jugend-budget.de/bestellformular>) bestellen oder im Kopierladen bzw. selbst ausdrucken. Das geht ganz einfach!

Die Blätter sind in der PDF-Druckvorlage so angeordnet, dass die Materialien mit passender Vor- und Rückseite bedruckt werden. Wir empfehlen 300-Gramm-Papier. Sie können natürlich auch dünneres Papier verwenden. Nachdem Sie das Papier in den Drucker eingelegt haben, wählen Sie im Druck-Menü die Funktionen „Tatsächliche Größe“, „Papier beidseitig bedrucken“ und „Querformat“ aus. Damit die Vor- und Rückseiten der Materialien passend angeordnet werden, ist zudem die Option „An kurzer Seite spiegeln“ auszuwählen. Nun kann der Druck erfolgen.



Für das Zuschneiden der A5- und A6-formatigen Materialien ist auf den jeweiligen Blättern eine Markierung gesetzt. So entstehen Materialien in DIN-A5- und DIN-A6-Größe mit Vorder- und Rückseite. Das Spiel kann nun beginnen!

ERLÄUTERUNG DER MARKIERUNGEN

An diesen Linien schneiden:



An diesen Linien falten:



ÜBERSICHT MATERIAL-FORMATE

Hier eine Übersicht der verschiedenen Formate, die helfen soll zu verstehen, welche Materialien gefaltet und welche geschnitten werden müssen:

Deckblatt & Druckanleitung	DIN A4-Blatt
Spielanleitung	DIN A5-Heft, gefaltet
Einführungsheft Spielstart	DIN A5-Heft, gefaltet
Gruppenprofile	DIN A5-Karten, geschnitten
Stadtprofil	DIN A5-Karte, geschnitten
Abstimmungsregeln	DIN A5-Karte, geschnitten
Bürgerbudget-Flyer	DIN lang, gefaltet
Stadtplan (Kopiervorlage)	DIN A4-Blatt
Ideensammlung zur Vorschlagsentwicklung (Kopiervorlage)	DIN A4-Blatt
Einreichungsformular (Kopiervorlage)	DIN A4-Blatt
Preistabelle	DIN A5-Karte, gefaltet
Gruppenaufträge Rathauscrew	DIN A5-Karten, gefaltet
Gruppenauftrag 1 Gesellschaftliche Gruppen	DIN A5-Karte, gefaltet
Gruppenaufträge 2 & 3 Gesellschaftliche Gruppen	DIN A5-Karten, geschnitten
Ereigniskarten	DIN A6-Karten, geschnitten
Tischaufsteller	DIN lang, gefaltet
Namensanstecker	Etiketten, geschnitten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

mitMachen e. V. | JUBU – Jugendbeteiligung bei Bürgerbudgets
Benkertstraße 13, 14467 Potsdam | www.jugend-budget.de

Spielidee und Produktion | Katrin Wolschke,
Carsten Herzberg, Wolfgang Rose und Julia Zimmermann
Korrektur | Susanne Hofsäss-Kusche
Grafik | Maxim Neroda | www.maximneroda.com
2023

DAS SPIELERWER BÜRGERBUDGET – DEMOKRATIE-PLANSPIEL FÜR JUGENDLICHE

Das Planspiel kann in der schulischen und außerschulischen Demokratiebildung genutzt werden. Es eignet sich für Kommunen mit und ohne Bürgerbudget, um Beteiligungsmöglichkeiten auf lokaler Ebene kennenzulernen. Das Spiel ist für Jugendliche ab 15 Jahren und für 10–32 Teilnehmende geeignet.

ÜBER DIE HERAUSGEBER

Das JUBU-Projekt ist ein Projekt des mitMachen e. V. und wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Das Projekt erstellt Materialien und Konzepte für Demokratiebildung in der Jugendarbeit.

Bestellung (kostenlos): kontakt@jugend-budget.de

 @jubu.mitmachen  @JUBUmitMachen  @jubu_mitmachen



Wir danken unseren Förderern:

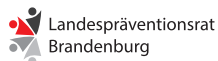
Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Landeshauptstadt
Potsdam

SPIELANLEITUNG

Planspiel
„Das Spielower Bürgerbudget“



JUBU-MATERIALIEN ZUR BETEILIGUNG BEI BÜRGERBUDGETS

DEIN SCHÄTZSPIEL FÜR BÜRGERBUDGETS

Vorschläge, die bei Bürgerbudgets eingereicht werden, dürfen die lokal festgelegten Kostenobergrenzen nicht überschreiten. Manchmal ist es nicht einfach, die Kosten eines Projektes richtig einzuschätzen und auf dieser Grundlage realistische Vorschläge zu erarbeiten.

DARUM GEHT ES

Mit dem JUBU-Schätzspiel können Kosten von Projekten im öffentlichen Raum spielerisch geschätzt und konkreten Preisen zugeordnet werden. Gleichzeitig dient es als Inspiration für eigene Ideen und es werden Hemmschwellen abgebaut, einen eigenen Vorschlag für das Bürgerbudget vor Ort einzureichen.

Das Schätzspiel kann in der Offenen Jugendarbeit und in der Schule genutzt werden. Es eignet sich ab einem Alter von 14 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kostenlose Bestellung und Download unter:
www.jugend-budget.de/schaetzspiel



JUBU-MATERIALIEN ZUR BETEILIGUNG BEI BÜRGERBUDGETS

DEMOKRATIE-RATE-PUZZLE

Nutzen Sie für eine weitere Beschäftigung mit dem Thema das JUBU-Demokratie-Rate-Puzzle.

Um etwas in unserer Gesellschaft bewegen zu können, sind Kenntnisse der Demokratie in Deutschland hilfreich: Welche Rechte und politischen Freiheiten besitze ich? Und wie kann ich mich konkret einbringen – sei es bei Wahlen oder mit anderen Formen der Beteiligung?

DARUM GEHT ES

Das Rate-Puzzle zielt mit seinem spielerischen Zugang auf eine systematische Zusammenstellung der zentralen Elemente der Demokratie in Deutschland, die anschließend eine darauf aufbauende und tieferegreifende Diskussion ermöglicht. Neben der Funktion als Ratespiel können die Begriffe auch als Erzählkarten genutzt werden.

Das Spiel ist konzipiert für den schulischen Kontext und die Jugendbildungsarbeit. Es ist für 15- bis 19-Jährige mit unterschiedlichem Vorwissen und für bis zu 40 Teilnehmende geeignet.

Kostenlose Bestellung und Download unter:
www.jugend-budget.de/demokratie-rate-puzzle

INHALTSVERZEICHNIS

Übersicht
 Darum geht's Seite 4

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN

Einführung
 Demokratie erleben Seite 10

Materialien
 Das braucht es Seite 14

Spielvorbereitung
 Für einen guten Start Seite 20

SPIELVERLAUF

Spieleinführung & Gruppeneinteilung Seite 24

Phase 1
 Entwicklung von Bürgerbudget-Vorschlägen Seite 26

Phase 2
 Vorbereitung des „Tags der Entscheidung“ Seite 28

Phase 3
 Präsentation der Vorschläge Seite 30

Phase 4
 Unterstützer*innen gewinnen Seite 32

Phase 5
 Bekanntgabe von Änderungen Seite 34

Phase 6
 Abstimmung Seite 36

Reflexion Seite 38

ÜBERSICHT

DARUM GEHT´S

Wir spielen ein Planspiel zum Bürgerbudget. Die Teilnehmenden erfahren darin, wie man sich an einem Bürgerbudget aktiv beteiligen kann und was bei der Vorschlagseinreichung zu beachten ist, um möglichst gute Erfolgchancen zu haben.

In der fiktiven brandenburgischen Stadt Spielow wurde das jährliche Bürgerbudget ausgeschrieben. Sieben gesellschaftliche Gruppen der Stadt möchten ihre Vorschläge einreichen, wofür das Geld aus dem Bürgerbudget verwendet werden soll. Sie haben alle sehr unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse. Über die Vorschläge abgestimmt wird am „Tag der Entscheidung“, den die Rathauscrew organisiert. Höchstens drei Vorschläge können verwirklicht werden. Wer wird wohl in diesem Jahr den eigenen Vorschlag am geschicktesten konzipieren und beim Stimmenfang punkten?

ZIELGRUPPE

Jugendliche ab 15 Jahren

Das Planspiel kann in der schulischen und außerschulischen Demokratiebildung genutzt werden. Es eignet sich für Schulen aller Schulformen ab Klassenstufe 9. Das Spiel kann in Orten mit und ohne Bürgerbudget gespielt werden.

ÜBERSICHT SPIELER*INNEN



RATHAUSCREW
max. 4 Personen



SPIELLEITUNG
pädagogische
Fachkraft



**SCHÜLER*INNEN
DER THEODOR-
FONTANE-SCHULE**
max. 4 Personen



**JUGENDLICHE
DES JUGENDCLUBS**
max. 4 Personen



SENIOR*INNEN
max. 4 Personen



**FAMILIEN DER
RÜBENSIEDLUNG**
max. 4 Personen



**BÜRGERINITIATIVE
„SPELOW SOLL
SCHÖNER WERDEN“**
max. 4 Personen



**VEREIN
NATURFREUDE E. V.**
max. 4 Personen



**SPORTVEREIN
SV SPELOW 03**
max. 4 Personen

INHALTLICHE AUSWERTUNG

Mit den folgenden Fragen wird eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Planspiel ermöglicht. Außerdem können hier fachlich-sachliche Defizite und Unklarheiten, die während des Spiels aufgetreten sind, aufgegriffen und ausgeräumt werden.

- Seid ihr mit dem Ergebnis zufrieden?
- Warum waren manche Vorschläge erfolgreich und andere nicht? Was hättet ihr anders machen können, um mehr Stimmen zu erhalten?
- Habt ihr mehr als zwei Stimmen für einen anderen Vorschlag abgegeben? Warum (nicht)?
- Habt ihr (konsequent) im Sinne eurer Rolle und/oder eurer Gruppenidentität gehandelt?
- Was habt ihr konkret durch das Planspiel gelernt? Was habt ihr über das Bürgerbudget gelernt?
- Hätte der Verlauf im realen Leben genauso ausgesehen?
- Könntet ihr euch vorstellen, beim echten Bürgerbudget auch mal einen Vorschlag einzureichen?
- Was würdet ihr nach dem Planspiel anders als vorher machen, wenn ihr euch nun selbst am Bürgerbudget beteiligen würdet? (Was habt ihr aus dem Planspiel gelernt?)

AUSEINANDERSETZUNG MIT DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND

Das Planspiel bietet sich dazu an, sich tiefgreifender mit Demokratie in Deutschland zu beschäftigen.

- Was hat dieses Planspiel mit Demokratie zu tun? Was hat das Planspiel mit uns zu tun?
- Empfindet ihr eine Abstimmung, an der alle Einwohner*innen teilnehmen können, als gerecht oder sollten andere über die Vorschläge entscheiden, z. B. das Rathaus oder die Gemeindevertretung?
- Sollten sich möglichst viele Menschen an direktdemokratischen Verfahren wie dem Bürgerbudget beteiligen? Was könnte man dafür tun?
- Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten seht ihr zwischen Abstimmungen beim Bürgerbudget und bei (Kommunal-)Wahlen?

NACH DEM SPIEL

REFLEXION DES PLANSPIELS

WURUM GEHT ES IN DIESER PHASE?

Reflexion des Planspiels, inhaltliche Auswertung und weiterführende Auseinandersetzung.

WIE VIEL ZEIT IST DAFÜR VORGESEHEN?

Ca. 15 Minuten.

Je nach Bedarf kann die Reflexionsphase deutlich ausgedehnt werden.

FRAGENKATALOG

Bei den folgenden Fragen handelt es sich um einen Fragenkatalog, aus dem nach Bedarf ausgewählt und kombiniert und der natürlich auch ergänzt werden kann.

REFLEXION DES PLANSPIELS

Bei diesen Fragen geht es um das Erleben des Planspiels allgemein und die Rahmenbedingungen des Spiels.

- Wie habt ihr euch in eurer Rolle gefühlt?
- Was fiel euch leicht, was war herausfordernd?
- Wie hat die Zusammenarbeit im Team funktioniert?
- Hat euch das Planspiel Spaß gemacht? Warum (nicht)?

ÜBERSICHT SPIELVERLAUF

Spieleinführung & Gruppeneinteilung

Phase 1

Entwicklung von Bürgerbudget-Vorschlägen

Phase 2

Vorbereitung des „Tags der Entscheidung“

Phase 3

Präsentation der Vorschläge

Phase 4

Unterstützer*innen gewinnen

Phase 5

Bekanntgabe von Änderungen

Phase 6

Abstimmung

Reflexion

MODERATIONSHINWEISE

Einleitung in die Spielphase: Bei einem Bürgerbudget nehmen nicht nur die Vorschlagseinreichenden an der Abstimmung teil. Auch andere Einwohner*innen sind natürlich stimmberechtigt. Da diese Menschen in unserem Planspiel nicht vorkommen, kann an dieser Stelle kurz darauf eingegangen werden, dass nach der Abstimmung die Stimmen der „restlichen Bevölkerung“ Spielows nach dem Zufallsprinzip ausgewürfelt werden. Bei Bedarf kann auf dieses Spielelement auch verzichtet werden (wozu die Abstimmungsregeln vor Spielbeginn entsprechend abgeändert werden müssen).



Ereigniskarten: Der Einsatz folgender Ereigniskarten bietet sich an:

- Nach der Abstimmung: „Unvorhergesehene Ereignisse“
- Bei gleicher Stimmzahl: „Neues Kriterium ersetzt Stichwahl“

DAS PLANSPIEL IST NUN BEENDET!

Alle schlüpfen aus ihren Rollen wieder zurück in ihre reale Identität. Die Namensanstecker werden wieder abgegeben.

SPIELPHASE 6

ABSTIMMUNG

WORUM GEHT ES IN DIESER PHASE?

Die Stimmberechtigten stimmen über alle zur Abstimmung zugelassenen Vorschläge ab. Die Stimmen werden ausgezählt und die erfolgreichen Vorschläge gekürt.

WANN IST DIE PHASE ABGESCHLOSSEN?

Wenn die Vorschläge ermittelt und gekürt wurden, die beim Spielower Bürgerbudget umgesetzt werden.

WIE VIEL ZEIT IST DAFÜR VORGESEHEN?

Ca. 20 Minuten.

WER MACHT WAS?

SPIELLEITUNG	<ul style="list-style-type: none">• leitet kurz in neue Spielphase ein und übergibt Moderation an Rathauscrew;• unterstützt bei Bedarf, behält die Zeit im Blick• spielt ggf. Ereigniskarte
GESELLSCHAFTLICHE GRUPPEN	<ul style="list-style-type: none">• stimmen über Vorschläge ab
RATHAUSCREW	<ul style="list-style-type: none">• <u>Gruppenauftrag 3, Auftragschritte 3–4:</u> führt die Abstimmung und Stimmauszählung durch
MATERIALIEN	<ul style="list-style-type: none">• Wahlurne• Stimmtaler• Würfel• Marker für Flipchart oder Tafel• Gruppenauftrag 3 Rathauscrew• Ereigniskarten

INFORMATIONEN

UND MATERIALIEN

EINFÜHRUNG

DEMOKRATIE ERLEBEN

PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Mit diesem Planspiel lernen die Jugendlichen das Bürgerbudget als Beteiligungsformat kennen. Es schafft spielerisch ein Bewusstsein dafür, was für die Vorschlagserarbeitung wichtig ist und wie Stimmen für den eigenen Vorschlag gewonnen werden können. Hierdurch werden die Chancen von Jugendlichen bei einer Teilnahme am realen Bürgerbudget erhöht.

Es werden Beteiligungsmöglichkeiten in der lokalen Demokratie aufgezeigt. Damit wird deutlich, dass Demokratie nicht abstrakt ist, sondern vor Ort mitgestaltet werden kann. Im Planspiel wird durch die Erarbeitung eigener Vorschläge für das Bürgerbudget deutlich, dass eigenes Engagement zu konkreten Verbesserungen des Lebensumfelds führen kann. Das im Planspiel erworbene Wissen über Beteiligungsmöglichkeiten kann anschließend direkt bei Bürgerbudgets, Jugendbudgets, Schüler*innen-Haushalten und anderen Beteiligungsverfahren angewendet werden. Durch das Erleben von Mitwirkungsmöglichkeiten in der Demokratie soll schließlich dazu beigetragen werden, ein Demokratiebewusstsein zu fördern und die Resilienz gegen anti-demokratische Tendenzen zu stärken.

WER MACHT WAS?

SPIELLEITUNG	<ul style="list-style-type: none">• leitet kurz in neue Spielphase ein und übergibt Moderation an Rathauscrew• unterstützt bei Bedarf, behält die Zeit im Blick
GESELLSCHAFTLICHE GRUPPEN	<ul style="list-style-type: none">• präsentieren geänderte oder fusionierte Vorschläge
RATHAUSCREW	<u>Gruppenauftrag 3, Auftragschritt 2:</u> <ul style="list-style-type: none">• führt die Präsentation der Vorschläge durch• entscheidet über Zulassung zur Abstimmung
MATERIALIEN	<ul style="list-style-type: none">• Werbeplakate aller Vorschläge• Einreichungsformulare• Gruppenauftrag 3 Rathauscrew

SPIELPHASE 5

BEKANNTGABE VON ÄNDERUNGEN

WURUM GEHT ES IN DIESER PHASE?

Alle Vorschlagsänderungen werden kurz präsentiert und es wird über die Zulassung zur Abstimmung entschieden.

WANN IST DIE PHASE ABGESCHLOSSEN?

Wenn alle geänderten Vorschläge präsentiert wurden und die Rathauscrew eine Entscheidung über die Zulassung verkündet hat.

WIE VIEL ZEIT IST DAFÜR VORGESEHEN?

Ca. 15 Minuten.

Je nach Anzahl der geänderten Vorschläge muss hier mehr oder weniger Zeit eingeplant werden.

Durch den Perspektivwechsel lernen die Jugendlichen, Interessen und Bedürfnisse lokaler Akteur*innen zu erkennen und besser zu verstehen. Sie werden für die Notwendigkeit von Kompromissen in einer demokratischen Entscheidungsfindung sensibilisiert und zur zielorientierten Teamarbeit und konstruktiven Lösungsfindung motiviert. Im Spielverlauf werden ihr Diskussions- und Urteilsvermögen sowie ihre Präsentations- und Argumentationsfähigkeit gestärkt.

Das Planspiel wurde für den Einsatz ab 15 Jahren entwickelt. Inhalt und Aufbau der Materialien sind niedrigschwellig konzipiert und spielerisch gestaltet, sodass es sich in verschiedenen Kontexten einsetzen lässt, wie z. B. mit Gruppen in der Offenen Jugendarbeit bzw. Jugendbildungsarbeit sowie im schulischen Kontext. Es kann in unterschiedlichen Schulformen fächerübergreifend, insbesondere im Politikunterricht sowie in Ethik, Religionskunde und Philosophie, angewendet werden.

Inhaltliche Vorkenntnisse zu Planspielen oder Bürgerbudgets werden weder bei den Jugendlichen noch bei der pädagogischen Fachkraft benötigt.

HINWEIS

Die Regeln und Abläufe des Spielower Bürgerbudgets orientieren sich an realen Bürgerbudgetprozessen. Diese können jedoch von Kommune zu Kommune durchaus sehr unterschiedlich sein. Nähere Informationen zu realen Bürgerbudgets in Brandenburg und Deutschland finden Sie unter www.jugend-budget.de.

Um das Thema Bürgerbudgets besser in ein Planspiel übertragen zu können, haben wir uns ein paar spielerische Freiheiten erlaubt, die in der Realität so nicht stattfinden würden. Näheres dazu finden Sie in den pädagogischen Hinweisen.

ROLLE DER SPIELLEITUNG

Als Spielleitung führen Sie die Teilnehmenden in das Planspiel ein und behalten den Gesamttablauf und die Zeit im Blick. Sie führen außerdem kurz in jede neue Spielphase ein, bevor entweder die Gruppen eigenständig agieren oder Sie die Moderation der Spielphase an die Rathauscrew abgeben.

Sie unterstützen insbesondere die Rathauscrew, z. B. bei Fragen zu Vorschlagskriterien oder Kostenobergrenzen. Darüber hinaus sind Sie für alle Spieler*innen jederzeit ansprechbar. Bei unauflösbaren Uneinigkeiten zwischen der Rathauscrew und einer gesellschaftlichen Gruppe nehmen Sie eine Schiedsrichterfunktion ein.

Als Spielleitung übernehmen Sie keine Rolle im Planspiel und haben somit auch kein Stimmrecht bei der Abstimmung. Sie können aber mit dem Ziehen von Ereigniskarten aktiv ins Spielgeschehen eingreifen und dadurch neue Dynamiken erzeugen sowie Inspirationen geben.

MODERATIONSHINWEISE

Einleitung in die Spielphase:

- **Hinweis an alle:** Bei der Zusammenlegung von Vorschlägen liegt die Kostenobergrenze trotzdem nur maximal bei 15.000 Euro. In dem Fall muss die Rathauscrew den fusionierten Vorschlag neu prüfen.
- **Hinweis an gesellschaftliche Gruppen:** Bei dem erhaltenen Feedback handelt es sich lediglich um Optionen. Die gesellschaftlichen Gruppen entscheiden eigenständig über eine Änderung ihrer Vorschläge.

Das Aufhängen aller Gruppenprofile im Raum kann die gesellschaftlichen Gruppen bei Arbeitsschritt 3 unterstützen: Sie können sich die Gruppenprofile und Rollen der anderen anschauen, um potenzielle Unterstützer*innen für ihren Vorschlag zu identifizieren und gezielt anzusprechen.

Frist setzen: Die Uhrzeit für die Überarbeitungsfrist wird festgelegt und für alle sichtbar z. B. an die Tafel geschrieben.



Ereigniskarten: Der Einsatz folgender Ereigniskarten bietet sich an:

- Falls sich abzeichnet, dass insgesamt nicht mehr als 3 Vorschläge eingereicht werden: „Weniger Geld für das Bürgerbudget“
- Falls Gruppen schnell vorankommen: „Verkürzung der Einreichungsfrist“

SPIELPHASE 4

UNTERSTÜTZER*INNEN GEWINNEN

WORUM GEHT ES IN DIESER PHASE?

Gruppenauftrag 3 zur Gewinnung von Unterstützer*innen und Finalisierung der Vorschläge ausführen.

WANN IST DIE PHASE ABGESCHLOSSEN?

Wenn die Frist zur Vorschlagsüberarbeitung abgelaufen ist, die gesellschaftlichen Gruppen ihre Vorschläge finalisiert haben und die Rathauscrew alle geänderten Vorschläge geprüft hat.

WIE VIEL ZEIT IST DAFÜR VORGESEHEN?

Ca. 40 Minuten.

WER MACHT WAS?

SPIELLEITUNG	<ul style="list-style-type: none">• leitet kurz in neue Spielphase ein• verteilt Gruppenaufträge 3• unterstützt bei Bedarf, behält die Zeit im Blick• spielt ggf. Ereigniskarte
GESELLSCHAFTLICHE GRUPPEN	<ul style="list-style-type: none">• <u>Auftragsschritte 1–3:</u> sichten Feedback, loten mögliche Kooperationen aus und machen Werbung für ihren Vorschlag• <u>Auftragsschritt 4:</u> informieren Rathauscrew bei Änderungen
RATHAUSCREW	<ul style="list-style-type: none">• <u>Auftragsschritte 1–2:</u> prüft überarbeitete Vorschläge auf Zulassungskriterien, bereitet Ablauf der Präsentationen vor• <u>Auftragsschritte 3–4:</u> bereitet Ablauf der Abstimmung und Auszählung vor
MATERIALIEN	<ul style="list-style-type: none">• Gruppenaufträge 3• Gruppenprofile• Ereigniskarten

SPIELER*INNEN

Ein Planspiel lebt davon, dass die Spieler*innen die Perspektive wechseln und in eine neue Rolle schlüpfen. Ziel ist, dass sie im Laufe des Spiels aus der Motivation ihrer Gruppenzugehörigkeit und Rolle sprechen, eigenständig entscheiden und handeln. Auch sollten sich nach Möglichkeit alle Spieler*innen während des Planspiels mit ihren Rollennamen ansprechen, was durch den Einsatz von Namensschildern begünstigt werden kann.

Es ist wichtig, den Spieler*innen am Anfang des Spiels genügend Zeit zu geben, sich in ihre Gruppen und Rollen einzufinden. Auf den Gruppenprofilkarten finden sie dazu Informationen zu den Bedürfnissen und Interessen ihrer jeweiligen Gruppe sowie ein paar Fakten zu ihrer individuellen Rolle. Sie sind dazu eingeladen, sich weitere Einzelheiten zu ihren Rollen auszudenken.

Es ist möglich, dass sich einzelne Spieler*innen im Laufe des Planspiels dazu entscheiden, individuellen, persönlichen Interessen den Vorrang gegenüber Gruppeninteressen zu geben. Zum Beispiel entscheidet sich Senior*in W. Stern dazu, nicht gemeinsam mit der Gruppe der Senior*innen einen Vorschlag für eine Bank vor der Begegnungsstätte, sondern lieber zusammen mit der Bürgerinitiative einen Outdoor-Schachstisch zur Abstimmung einzureichen, da er*sie selber Präsident*in des örtlichen Schachclubs ist. Eine solche Situation sollte ausdrücklich ermöglicht werden, da sie die Realität abbildet.

MATERIALIEN

DAS BRAUCHT ES

MATERIALIEN FÜR ALLE GRUPPEN

	<p>NAMENSANSTECKER</p> <p>Jede*r Spieler*in erhält einen Namensanstecker zum Befestigen an der Kleidung. Es gibt ebenfalls Anstecker für die Spielleitung.</p>
	<p>GRUPPENPROFILE</p> <p>Jede Gruppe erhält ein eigenes Gruppenprofil mit Informationen zu den Interessen und Bedürfnissen der Gruppe sowie mit Fakten zu den einzelnen Rollen.</p>

MODERATIONSHINWEISE

Einleitung in die Spielphase: An dieser Stelle ist es sinnvoll hervorzuheben, wozu die Feedback-Regelung dient: Sie bietet die Chance, dass sich die Stimmberechtigten mit der Frage „Was müsste berücksichtigt werden, damit ich meine 2 Stimmtaler für den Vorschlag abgebe?“ zu den Vorschlägen äußern können. Die Vorschlaggebenden können danach in der Spielphase 4 überlegen, ob und welche Änderungsvorschläge sie umsetzen möchten, um eventuell mehr Stimmen bei der Abstimmung zu erhalten.

SPIELPHASE 3

PRÄSENTATION DER VORSCHLÄGE

WORUM GEHT ES IN DIESER PHASE?

Alle eingereichten Vorschläge werden am „Tag der Entscheidung“ präsentiert und erhalten Feedback.

WANN IST DIE PHASE ABGESCHLOSSEN?

Wenn alle eingereichten Vorschläge präsentiert wurden, die Rathauscrew eine Entscheidung über die Zulassung verkündet hat und alle Stimmberechtigten die Möglichkeit erhalten haben, Feedback zu geben.

WIE VIEL ZEIT IST DAFÜR VORGESEHEN?

Ca. 50 Minuten.

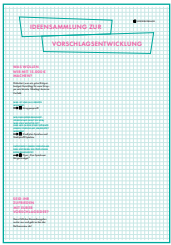
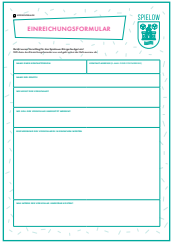
Je nach Anzahl der präsentierten Vorschläge muss hier mehr oder weniger Zeit eingeplant werden. Pro Präsentation ist mit ca. 5–7 Minuten inkl. Feedback-Runde zu rechnen.

WER MACHT WAS?

SPIELLEITUNG	<ul style="list-style-type: none"> • leitet kurz in neue Spielphase ein und übergibt Moderation an Rathauscrew • unterstützt bei Bedarf, behält die Zeit im Blick
GESELLSCHAFTLICHE GRUPPEN	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren ihre eingereichten Vorschläge
RATHAUSCREW	<p><u>Gruppenauftrag 2, Auftragschritt 2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • moderiert die Präsentation der Vorschläge • entscheidet über Zulassung zur Abstimmung
MATERIALIEN	<ul style="list-style-type: none"> • Werbepлакate aller Vorschläge • Einreichungsformulare • Gruppenauftrag 2 Rathauscrew • Klebezettel • Marker oder Kugelschreiber

	<p>STADTPROFIL</p> <p>Das Stadtprofil enthält Basisdaten zur Stadt Spielow und gibt einen Überblick über die örtlichen Einrichtungen und Gegebenheiten.</p>
	<p>FLYER „DAS SPIELOWER BÜRGERBUDGET“</p> <p>Der Flyer enthält alle wichtigen Informationen zum Spielower Bürgerbudget (Kriterien, Ablauf) sowie Vorschlagsbeispiele.</p>
	<p>GRUPPENPROFILAUFTRÄGE</p> <p>Es gibt drei verschiedene Gruppenaufträge, die an unterschiedlichen Stellen ins Spiel gegeben werden. Die Aufträge für die gesellschaftlichen Gruppen (grün) sind für alle Gruppen identisch. Die Aufträge der Rathauscrew unterscheiden sich inhaltlich von denen der gesellschaftlichen Gruppen.</p>
	<p>STADTPLAN SPIELOW DIN A4 (KOPIERVORLAGE)</p> <p>Der Stadtplan bietet einen Überblick darüber, wo sich in Spielow was befindet. Die gesellschaftlichen Gruppen können mithilfe des Stadtplans überlegen, wo sie ihren Vorschlag umsetzen möchten.</p>

ZUSÄTZLICHE MATERIALIEN FÜR DIE GESELLSCHAFTLICHEN GRUPPEN

	<p>IDEENSAMMLUNG ZUR VORSCHLAGEINREICHUNG – KOPIERVORLAGE</p> <p>Notizzettel, um Ideen für Bürgerbudget-Vorschläge zu entwickeln und festzuhalten. Er enthält Leitfragen zur Unterstützung der Ideenfindung.</p>
	<p>EINREICHUNGSFORMULAR – KOPIERVORLAGE</p> <p>Zur Formulierung der einzureichenden Bürgerbudget-Vorschläge, abzugeben bei der Rathauscrew.</p>

MODERATIONSHINWEISE

Einleitung in die Spielphase: An dieser Stelle kann unterstrichen werden, wie wichtig ein gutes Werbeplakat und eine überzeugende Präsentation sind, um bei der Abstimmung die Stimmen der anderen Spieler*innen zu erhalten. Auch bietet sich hier die Chance, die Rathauscrew bei Zweifeln davon zu überzeugen, den Vorschlag zur Abstimmung zuzulassen.

Frist setzen: Die Uhrzeit für die Vorbereitungsfrist wird festgelegt und für alle sichtbar z. B. an die Tafel geschrieben.

Prüfung der Vorschläge: Das Credo der Rathauscrew bei der Prüfung der Zulassungskriterien sollte sein: streng prüfen, aber Gruppen unterstützen, um Vorschläge (ggf. durch konkrete Änderungsideen) zu ermöglichen!

SPIELPHASE 2

VORBEREITUNG DES „TAGS DER ENTSCHEIDUNG“

WORUM GEHT ES IN DIESER PHASE?

Gruppenauftrag 2 zur Vorbereitung des „Tags der Entscheidung“ ausführen.

WANN IST DIE PHASE ABGESCHLOSSEN?

Wenn die Frist zur Vorbereitung abgelaufen ist, die gesellschaftlichen Gruppen ihre Werbepлакate erstellt haben und die Rathauscrew alle eingereichten Vorschläge geprüft hat.




WIE VIEL ZEIT IST DAFÜR VORGESEHEN?

Ca. 30 Minuten.

WER MACHT WAS?

SPIELLEITUNG	<ul style="list-style-type: none"> • leitet kurz in neue Spielphase ein • verteilt Gruppenaufträge 2 • unterstützt bei Bedarf, behält die Zeit im Blick
GESELLSCHAFTLICHE GRUPPEN	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Auftragsschritte 1–2:</u> erstellen ein Werbepлакat und bereiten Präsentation vor
RATHAUSCREW	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Auftragsschritt 1:</u> prüft die eingereichten Vorschläge auf Zulassungskriterien • <u>Auftragsschritt 2:</u> bereitet Ablauf der Präsentationen vor
MATERIALIEN	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenaufträge 2 • Flipchartpapier • Marker in verschiedenen Farben

ZUSÄTZLICHE MATERIALIEN FÜR DIE RATHAUSCREW

	<p>PREISTABELLE</p> <p>Die Tabelle enthält verschiedene Bürgerbudget-Vorschläge mit realen Preisen, an denen sich die Rathauscrew zur Abschätzung der Kostenobergrenze orientieren kann.</p>
	<p>ABSTIMMUNGSREGELN</p> <p>Es handelt sich um die Regeln für die Abstimmung über die Vorschläge, die von der Rathauscrew laut verlesen werden.</p>
	<p>STIMMTALER</p> <p>Zum Verteilen vor der Abstimmung. Jede stimmberechtigte Person erhält 5 Stimmtaler.</p>
	<p>WÜRFEL</p> <p>Zum Auswürfeln der Stimmen der restlichen Bevölkerung nach dem Zufallsprinzip in Spielphase 6.</p>

MATERIALIEN FÜR DIE SPIELLEITUNG

	<p>BEGLEITENDE PRÄSENTATION (AUF USB-STICK)</p> <p>Sie kann im Raum, in dem das Planspiel stattfindet, projiziert werden. Sie unterstützt visuell die Informationsaufnahme während der Einführungsphase und führt durch den weiteren Spielverlauf. Die Präsentation im PowerPoint-Format kann von der Spielleitung bei Bedarf individuell angepasst werden. Sie steht zudem auf der JUBU-Webseite (www.jugend-budget.de) als kostenloser Download bereit.</p>
	<p>EINFÜHRUNGSHFT ZUM SPIELSTART</p> <p>Das Heft beinhaltet einen Sprechtextvorschlag für die Spielleitung zur Einführung des Planspiels. Der Text kann zum Spielstart für alle laut vorgelesen werden. Er ist auf die folienbegleitende Präsentation abgestimmt. Die Nummern der jeweiligen Folien sind im Heft vermerkt. Während des Spiels können die Spieler*innen jederzeit darin nachlesen.</p>
	<p>EREIGNISKARTEN</p> <p>Die Spielleitung kann mit Ereigniskarten aktiv ins Spielgeschehen eingreifen und dieses dadurch beeinflussen. Die Spielleitung übergibt die jeweilige Ereigniskarte an die Rathauscrew. Diese liest das Ereignis für alle laut vor und setzt es dann um. Im Abschnitt „Spielverlauf“ (s. u.) finden sich Empfehlungen, an welchen Stellen welche Ereigniskarten zum Einsatz kommen könnten.</p>
	<p>TISCHAUFSTELLER</p> <p>Zum Verteilen auf den Gruppentischen.</p>
	<p>STADTPLAN SPIELOW DIN A2</p> <p>Zum Aufhängen im Raum.</p>

WER MACHT WAS?

<p>SPIELLEITUNG</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterstützt bei Bedarf • behält die Zeit im Blick • spielt ggf. Ereigniskarte
<p>GESELLSCHAFTLICHE GRUPPEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Auftragsschritte 1–2:</u> schlüpfen in Rollen, sichten Materialien • <u>Auftragsschritte 3–4:</u> entwickeln Vorschlag für das Bürgerbudget • <u>Auftragsschritt 5:</u> füllen Einreichungsformular aus und geben es bei Rathauscrew ab
<p>RATHAUSCREW</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Auftragsschritte 1–2:</u> schlüpft in Rollen, sichtet Materialien • <u>Auftragsschritte 3–4:</u> berät gesellschaftliche Gruppen • <u>Auftragsschritt 5:</u> sammelt bei Fristablauf Einreichungsformular ein
<p>MATERIALIEN</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Materialien zum Spielstart (siehe „Spielvorbereitung“) • Ereigniskarten • Einreichungsformulare

MODERATIONSHINWEISE

Kein „Gruppenzwang“: Sollte es sich entwickeln, dass z. B. eine Gruppe mehrere Vorschläge oder Einzelpersonen einen Vorschlag alleine einreichen möchten oder sich gruppenübergreifend Koalitionen bilden, ist das ausdrücklich möglich und Teil der Planspielphase.



Ereigniskarten: Zu Beginn von Phase B) bietet sich der Einsatz folgender Ereigniskarten an: Nachhaltigkeit in Spielow – Verschönerung der Stadt – Online-Abstimmung.

SPIELPHASE 1

ENTWICKLUNG VON BÜRGERBUDGET- VORSCHLÄGEN

WORUM GEHT ES IN DIESER PHASE?

Sich als Gruppe zusammen- und in die Rolle efinden, Materialien sichten, Gruppenauftrag 1 zur Entwicklung von Bürgerbudget-Vorschläge ausführen.

WANN IST DIE PHASE ABGESCHLOSSEN?

Wenn die Frist zur Vorschlagseinreichung abgelaufen ist und die Gruppen ihre Vorschläge bei der Rathauscrew eingereicht haben.

WIE VIEL ZEIT IST DAFÜR VORGESEHEN?

Ca. 50 Minuten.

ZUSÄTZLICH BENÖTIGTE MATERIALIEN

Die folgenden Materialien sind NICHT in der Planspiel-Box enthalten, werden aber für das Planspiel benötigt.

„WAHLURNEN“

Für die Abstimmung wird pro Vorschlag ein Behältnis für die Abgabe der Stimmtaler benötigt. Dies können z. B. Pappbecher, Schalen oder Beutel von ausreichender Größe sein.

WORKSHOP-MATERIALIEN

Flipchartpapier, Klebezettel (ca. 10 x 15 cm), Moderationskarten, Marker in verschiedenen Farben, Kugelschreiber, Bleistifte, Materialien zum Befestigen von Plakaten (je nach Befestigungsmöglichkeit z. B. Stecknadeln, Malerkrepp, Magnete) etc.

DIN-A4-UMSCHLÄGE (OPTIONAL)

Zur Übergabe der zum Spielstart benötigten Materialien an die verschiedenen Gruppen.

AKUSTISCHES SIGNAL (OPTIONAL)

Zur Unterstützung der Spielmoderation kann es sinnvoll sein, 1–2 verschiedene akustische Signale (z. B. Glocke, Klingel, Triangel) einzusetzen. Damit kann die Rathauscrew oder die Spielleitung Aufmerksamkeit erzeugen, wenn sie z. B. eine Anweisung geben möchte.

INTERNETZUGANG (OPTIONAL)

Zur Recherche von potenziellen Vorschlägen und deren Kosten können die Spieler*innen neben den Planspielmaterialien auch das Internet nutzen, wenn die Ausstattung dazu vorhanden ist.

SPIELVORBEREITUNG

FÜR EINEN GUTEN START

RAUM VORBEREITEN

Wir empfehlen, die Spieleinführung und die Abschlussreflexion im Stuhlhalbkreis durchzuführen. Für die Arbeit in Kleingruppen wird ein Tisch pro Gruppe benötigt. Die begleitende Präsentation wird für alle im Raum sichtbar projiziert. Es bedarf außerdem der Möglichkeit, im Verlaufe des Planspiels bis zu 7 Flipchart-Plakate im Raum aufzuhängen.

MATERIALIEN VORBEREITEN

GRUPPENEINTEILUNG

Gruppenprofile und Namensanstecker (sortiert nach Gruppen) für die Gruppeneinteilung zurechtlegen.

Wenn es nicht genug Spieler*innen für alle 7 gesellschaftlichen Gruppen gibt, können entsprechend Gruppenprofile und Namensanstecker aussortiert werden.

MODERATIONSHINWEISE

A) Spieleinführung:

- **Ausgangslage:** An dieser Stelle sollte hervorgehoben werden, dass jede Person bei der Abstimmung maximal 3 von 5 Stimmtalern für den eigenen Vorschlag geben kann und es somit ein Schlüsselement des Planspiels ist, die Stimmen der anderen Spieler*innen zu erhalten.
- **Kostenobergrenze:** Frage: Wenn Vorschläge weniger als 15.000 Euro kosten, können dann mehr als 3 Vorschläge umgesetzt werden? Antwort: Nein. Es werden höchstens 3 Vorschläge verwirklicht, auch wenn sie weniger als 15.000 Euro kosten.

B) Gruppeneinteilung:

- Aufgrund der Sonderrolle, die die Rathauscrew im Planspiel einnimmt, und der damit verbundenen Aufgaben ist es sinnvoll, die Spieler*innen zu fragen, wer Lust hätte, Teil der Rathauscrew zu sein.
- Die restlichen Spieler*innen finden sich selbstständig zu gleichgroßen Gruppen zusammen (Abweichung um maximal eine Person) und ziehen dann verdeckt eine Gruppenprofilkarte. Je nach Gruppe kann es sinnvoll sein, Gruppen schon im Vorfeld einzuteilen.
- Die Spieler*innen ziehen verdeckt einen Namensanstecker ihrer Gruppe, um ihre Rolle zu erhalten, und stecken ihn sich sichtbar an die Kleidung.
- Bei Bedarf können die einzelnen Schritte der Aufträge der gesellschaftlichen Gruppen und der Rathauscrew kurz im Plenum besprochen werden, bevor sich die Gruppen an ihre Gruppentische begeben.
- Die Uhrzeit für die Vorschlagseinreichungsfrist wird festgelegt und für alle sichtbar z. B. an die Tafel geschrieben.

NUN BEGINNT DAS PLANSPIEL!

VOR DEM SPIELSTART

SPIELEINFÜHRUNG & GRUPPENEINTEILUNG

WORUM GEHT ES IN DIESER PHASE?

Die Ausgangslage verstehen, sich zu Gruppen zusammenfinden.

WANN IST DIE PHASE ABGESCHLOSSEN?

Wenn die Spielidee und der Ablauf erläutert wurden, alle Spieler*innen einer Gruppe zugeordnet sind und einen Namensanstecker erhalten haben.

WIE VIEL ZEIT IST DAFÜR VORGESEHEN?

Ca. 20 Minuten.

WER MACHT WAS?

SPIELLEITUNG	A) Einführung startet Präsentation, begrüßt und aktiviert Teilnehmende, führt in die Ausgangslage ein	B) Gruppeneinteilung führt Gruppeneinteilung durch, erläutert Aufträge, startet Planspiel
GESELLSCHAFTLICHE GRUPPEN	lernen Ausgangslage kennen	finden sich als Gruppe zusammen, lernen Gruppenauftrag kennen
RATHAUSCREW	lernen Ausgangslage kennen	finden sich als Gruppe zusammen, lernen Gruppenauftrag kennen
MATERIALIEN	begleitende Präsentation (auf USB-Stick), Einführungsheft zum Spielstart	Gruppenprofile, Namensanstecker, Materialien zum Spielstart (siehe „Spielvorbereitung“)

SPIELSTART

DIE RATHAUSCREW ERHÄLT

Je 1x, idealerweise vorsortiert in einem Umschlag:
Gruppenauftrag 1 – Stadtprofil – Stadtplan Spielow – Flyer „Das Spielower Bürgerbudget“ – Preistabelle – Abstimmungsregeln

Tischaufsteller – Stimmtaler – Würfel – Wahlurnen – ggf. akustisches Signal

DIE GESELLSCHAFTLICHEN GRUPPEN ERHALTEN PRO GRUPPE

Je 1x, idealerweise vorsortiert in einem Umschlag:
Gruppenauftrag 1 – Stadtprofil – Stadtplan Spielow – Flyer „Das Spielower Bürgerbudget“ – Ideensammlung zur Vorschlagseinreichung – Einreichungsformular

Tischaufsteller – Flipchartpapier – Marker in verschiedenen Farben

DIE SPIELLEITUNG BENÖTIGT

Begleitende Präsentation (auf USB-Stick bzw. im Web auf www.jugend-budget.de) – Einführungsheft zum Spielstart – ggf. akustisches Signal

SPÄTERER SPIELVERLAUF

Alle übrigen Materialien werden für den weiteren Spielverlauf zurechtgelegt.



SPIELVERLAUF

EINFÜHRUNGSSHEFT

ZUM SPIELSTART

Sprechttextvorschlag für die Spielleitung
zur Einführung des Planspiels, verwendbar
zusammen mit der begleitenden Präsentation
(Folien 2–18)

FOLIE 2

WAS IHR ALS SPIELER*INNEN WISSEN MÜSST

FOLIE 3

WIR SPIELEN HEUTE EIN PLANSPIEL

Hat jemand von euch schon einmal ein Planspiel gespielt?
Weiß jemand, was ein Planspiel ist?

Bei einem Planspiel begeben wir uns in eine fiktive Situation, die in vereinfachter Form die Realität darstellt. In mehreren Spielrunden machen wir uns mit der Situation vertraut, führen Verhandlungen und fällen konkrete Entscheidungen. Dabei schlüpfen wir in verschiedene Rollen und versetzen uns in die Lebenswelten und Bedürfnisse unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen.

NOTIZEN

FOLIE 4-6

WIR SPIELEN EIN PLANSPIEL ZUM BÜRGERBUDGET

Weiß jemand was ein Bürgerbudget ist?

Beim Bürgerbudget entscheiden die Einwohner*innen, wie ein bestimmter Betrag in der Stadt oder Gemeinde ausgegeben wird. Sie entwickeln dazu eigene Vorschläge und stimmen darüber ab, welche der Vorschläge umgesetzt werden. Meistens können auch Kinder und Jugendliche mitmachen.

In ganz Deutschland gibt es Bürgerbudgets. In Brandenburg sind es besonders viele. Vielleicht gibt es auch ein Bürgerbudget in deinem Ort oder in deiner Nähe!

Jugendliche in Brandenburg haben durch das Bürgerbudget z. B. schon einen Selbstverteidigungskurs, einen Jugend-Pavillon oder eine Sitzbank umsetzen können.

FOLIE 7

PLANSPIEL – DAS SPIELWER BÜRGERBUDGET

Unser Planspiel spielt in der brandenburgischen Stadt Spielow. Dies ist ein fiktiver Ort. Die Regeln für das Bürgerbudget sind in vielen realen Orten ähnlich wie in Spielow.

FOLIE 8

DIE AUSGANGSLAGE

Das jährliche Bürgerbudget in Spielow wurde ausgeschrieben. Alle Einwohner*innen der Stadt dürfen Vorschläge machen, wofür das Geld aus dem Bürgerbudget verwendet werden soll, und können diese im Rathaus einreichen. Grundbedingung: Die Vorschläge müssen der Allgemeinheit zugutekommen. Das bedeutet z. B., dass sie allgemein und kostenlos zugänglich sein müssen.

Die Konkurrenz ist in diesem Jahr besonders hoch, denn wegen der angespannten Wirtschaftslage steht insgesamt weniger Geld als in den letzten Jahren zur Verfügung. Ein Vorschlag darf maximal 15.000 Euro kosten und es werden höchstens 3 Vorschläge verwirklicht. Vorschläge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingereicht werden.

Über die Vorschläge abgestimmt wird beim Stadtfest, am „Tag der Entscheidung“. Abstimmen dürfen alle Einwohner*innen der Stadt. Jede Person erhält 5 Stimmtaler, von denen maximal 3 Stimmtaler für den eigenen Vorschlag vergeben werden dürfen.

Wie überall, gibt es auch in Spielow die „üblichen Verdächtigen“, die in jedem Jahr mit einem Vorschlag dabei sind. So z. B. der örtliche Sportverein SV Spielow 03 oder die Senior*innen aus der Begegnungsstätte. Aber es haben sich auch viele neue Gruppen gebildet, die zum ersten Mal ihr Glück beim Bürgerbudget versuchen möchten.

Wer wird wohl in diesem Jahr am geschicktesten die Chancen nutzen und sich durchsetzen?

FOLIE 18

UND JETZT GEHT'S ENDLICH LOS!

FOLIEN 14-17

MATERIALIEN

Zum Start erhaltet ihr eure Materialien.

Es gibt insgesamt 5 Materialien, die alle bekommen:

Alle Gruppen erhalten ein eigenes Gruppenprofil sowie ihren Gruppenauftrag. Der Auftrag der Rathauscrew unterscheidet sich von dem der gesellschaftlichen Gruppen.

Alle Gruppen erhalten Materialien mit Informationen zur Stadt Spielow, wie das Stadtprofil, einen Stadtplan und den Flyer zum Spielower Bürgerbudget. Diese Materialien sollen euch einen Eindruck davon verschaffen, was Spielow für ein Ort ist, was es schon gibt, was vielleicht noch fehlt und wie die Stadt verbessert werden könnte. Im Flyer findet ihr konkrete Vorschlagsideen, ihr könnt aber natürlich auch ganz eigene Ideen entwickeln.

Die gesellschaftlichen Gruppen bekommen außerdem ein Blatt, um ihre Ideen für ihre Vorschläge zu entwickeln und festzuhalten, sowie das Einreichungsformular, mit dem sie ihren Vorschlag bei der Rathauscrew einreichen können.

Die Rathauscrew erhält außerdem eine Preistabelle zur Einschätzung der Kosten sowie die Abstimmungsregeln und weitere Utensilien für die Abstimmung.

FOLIEN 9-12

DIE GRUPPEN UND SPIELTEILNEHMENDEN

An dem Spiel sind folgende Mitwirkende beteiligt:

- bis zu 7 gesellschaftliche Gruppen,
- die Rathauscrew
- und die Spielleitung.

Diese gesellschaftlichen Gruppen möchten einen Vorschlag beim Bürgerbudget einreichen:

- Die Schüler*innen der Theodor-Fontane-Schule
- Mehrere Familien aus der Rübensiedlung
- Die Senior*innen der Begegnungsstätte
- Die Bürgerinitiative „Spielow soll schöner werden“
- Eine Gruppe Jugendlicher aus dem Jugendclub
- Der Verein Naturfreude e. V.
- Der Sportverein SV Spielow 03

Die Rathauscrew hat eine Sonderrolle. Die Mitglieder der Rathauscrew können selber keinen Vorschlag einreichen, denn sie organisieren das Bürgerbudget. Das heißt, sie

- beraten die anderen Gruppen zu ihren Vorschlägen,
- entscheiden, welche Vorschläge zur Abstimmung zugelassen werden können,
- organisieren die Präsentation der Vorschläge am „Tag der Entscheidung“,
- führen die Abstimmung über die Vorschläge durch,
- haben selber kein Stimmrecht.

Die Spielleitung bin ich/sind wir. Sie

- führt in neue Spielphasen ein,
- behält die Zeit im Blick,
- unterstützt die Rathauscrew bei Fragen zu Vorschlagskriterien,
- kann mit dem Ziehen von Ereigniskarten aktiv in das Spielgeschehen eingreifen,
- ist jederzeit für alle bei Fragen ansprechbar,
- hat kein Stimmrecht.

FOLIE 13

DER ABLAUF – DAS MACHEN WIR HEUTE!

I) SPIELEINFÜHRUNG & GRUPPENEINTEILUNG

Nach der Spieleinführung werdet ihr in Gruppen eingeteilt und bekommt eure Rollen. Dann beginnt das Planspiel!

II) DAS SPIELOWER BÜRGERBUDGET

SPIELPHASE 1: ENTWICKLUNG VON BÜRGERBUDGET- VORSCHLÄGEN

Zuerst bekommt ihr Zeit, euch in die Materialien einzulesen und in eure Rollen und Gruppen einzufinden. Dann beginnen die gesellschaftlichen Gruppen mit der Entwicklung von Ideen für ihren Bürgerbudget-Vorschlag. Die Rathauscrew steht den Gruppen beratend zur Seite.

SPIELPHASE 2: VORBEREITUNG DES „TAGS DER ENTSCHEIDUNG“

Während die Rathauscrew die eingereichten Vorschläge auf die Zulassungskriterien prüft, gestalten die gesellschaftlichen Gruppen ein Werbeplakat zu ihrem Vorschlag.

SPIELPHASE 3: PRÄSENTATION DER VORSCHLÄGE

Der „Tag der Entscheidung“ ist gekommen: Alle Gruppen präsentieren ihre Vorschläge. Die Einwohner*innen von Spielow können im Feedback dazu geben, was angepasst werden müsste, damit sie ihre Stimme für diesen Vorschlag abgeben.

SPIELPHASE 4: UNTERSTÜTZER*INNEN GEWINNEN

Die gesellschaftlichen Gruppen können nun überlegen, ob sie ihre Vorschläge noch einmal ändern oder sich mit anderen zusammentun möchten, um mehr Stimmen zu erhalten.

SPIELPHASE 5: BEKANNTGABE VON ÄNDERUNGEN

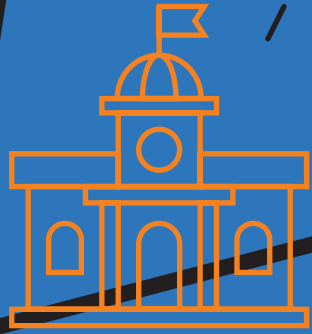
Wenn Vorschläge geändert wurden, können diese erneut kurz präsentiert werden.

SPIELPHASE 6: ABSTIMMUNG

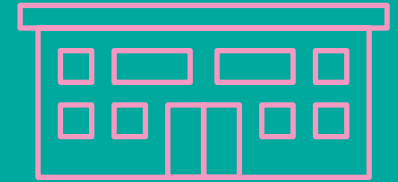
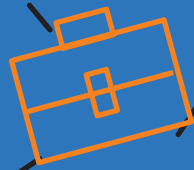
Dann kommt es zur Abstimmung. Mit der Entscheidung, welche Vorschläge in Spielow umgesetzt werden, ist das Planspiel zu Ende.

III) ABSCHLUSSREFLEXION

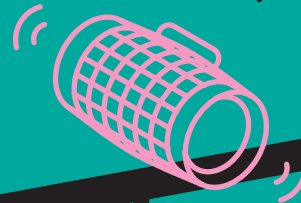
Zum Schluss werden wir gemeinsam das Planspiel besprechen und diskutieren, was das alles eigentlich mit uns zu tun hat.



GRUPPENPROFIL



GRUPPENPROFIL



SCHÜLER*INNEN

ALTERSSPEKTRUM
16–17 Jahre

TREFFPUNKT
Theodor-Fontane-Schule,
Klasse 10b

INTERESSEN
Sport, Chillen, Musik

BEDÜRFNISSE
Unter sich bleiben, Spaß und Abenteuer, sich körperlich verausgaben

Ihr geht in dieselbe Klasse der Theodor-Fontane-Schule und kennt euch schon euer ganzes Leben. Ihr habt zwar unterschiedliche Interessen, aber ihr seht euch trotzdem regelmäßig auch nach der Schule und beim Sport. Von Spielow seid ihr genervt. Ihr findet, dass es zu wenig Angebote für junge Menschen gibt, auch weil die nächste große Stadt zu weit weg ist. Außerdem habt ihr keinen Ort, an dem ihr euch treffen und unter euch sein könnt. Ihr findet es nicht gut, dass die Erwachsenen alles entscheiden, und wollt auch endlich mitreden. Beim Bürgerbudget habt ihr bisher noch nicht mitgemacht, aber jetzt hat euch eure Lehrerin motiviert!

MITGLIEDER



TONI
17 Jahre

*Ist Beste*r
beim Rollstuhl-
Basketball*



MELIS
16 Jahre

*Macht bei der
Theater-AG mit*



KIM
16 Jahre

*Versucht leidenschaftlich,
das Klima zu
schützen*



ALEX
17 Jahre

*Ist Klassen-
sprecher*in und
schlägt beim
Zocken alle*

RATHAUSCREW

ALTERSSPEKTRUM
25–67 Jahre

TREFFPUNKT/ARBEITSORT
Rathaus

Ihr seid Arbeitskolleg*innen in der Stadtverwaltung. Euer Arbeitsort ist das Rathaus und ihr seid alle in unterschiedlichen Bereichen tätig: Die Kämmererei kümmert sich um die Finanzen der Stadt. In der Abteilung für Stadtplanung geht es um die Entwicklung von Spielow, d. h. darum, wo Straßen gebaut werden sollen und welche Art von Bebauung dort entstehen darf. Das Servicecenter kümmert sich um allgemeine Anfragen der Bürger*innen.

Einmal im Jahr organisiert ihr gemeinsam das Bürgerbudget. Zu euren Aufgaben gehört es, auf Anfragen der Einwohner*innen einzugehen und sie bei der Vorschlagsentwicklung zu beraten. Ihr habt eine neutrale Position und nehmt an der Abstimmung nicht teil, da ihr sie organisiert. Euer Ziel ist es, dass sich viele Menschen am Bürgerbudget beteiligen und mit dem Abstimmungsergebnis zufrieden sind.

MITGLIEDER



V. PIETSCH
44 Jahre

*Spielt Volleyball
im SV Spielow 03*



J. MERKEL
35 Jahre

*Geht jeden
Morgen mit dem
Hund in den
Stadtwald*



A. ROSSI
51 Jahre

*Arbeitet schon
das ganze Leben
im Spielower
Rathaus*



G. BAHLOW
29 Jahre

*Ist schnell
im Kopfrechnen
und liebt Excel-
Tabellen*



GRUPPENPROFIL

GRUPPENPROFIL

SENIOR*INNEN

ALTERSSPEKTRUM

70+ Jahre

TREFFPUNKT

Begegnungsstätte

INTERESSEN

Gemeinschaftliche Aktivitäten wie Ausflüge und Kulturveranstaltungen

BEDÜRFNISSE

Eingeschränkte Mobilität, starke Verbundenheit mit Spielow

Ihr seid eine kleine Gruppe von Senior*innen, die sich regelmäßig zum Austausch und zu gemeinschaftlichen Unternehmungen treffen. Ihr kennt euch untereinander sehr gut und wohnt schon lange in Spielow. Aber ihr habt auch sehr unterschiedliche Lebensrealitäten und Bedürfnisse. Manche von euch sind körperlich nicht mehr ganz so fit. In der Stadt seid ihr gut vernetzt, habt dort Familie und Freund*innen. Beim Bürgerbudget macht ihr fast jedes Jahr mit und habt schon viele eurer Vorschläge umsetzen können. Aber nicht immer machen alle aus der Gruppe mit. Manchmal unterstützen Einzelne von euch auch Vorschläge von Freund*innen und Familienmitgliedern.

MITGLIEDER



B. RUPERT
77 Jahre

Ist Stammgast beim wöchentlichen Kino im Kulturhaus



D. ÜZEL
74 Jahre

Ist größter Fan der Spielower Fußballmannschaft



K. AURELIO
79 Jahre

*War früher Sozialarbeiter*in im Spielower Jugendclub*



W. STERN
81 Jahre

*Liebt Karaoke und ist Präsident*in des Schachclubs*

JUGENDLICHE

DES JUGENDCLUBS

ALTERSSPEKTRUM

13–15 Jahre

TREFFPUNKT

Jugendclub

INTERESSEN

Gaming, Basteln & Werken, Outdoor-Aktivitäten, Sport

BEDÜRFNISSE

Gemeinschaft, kreativ sein

Ihr geht auf unterschiedliche Schulen und kennt euch aus dem Jugendclub. Dort verbringt ihr nach der Schule viel Zeit, zum Beispiel mit Kickern oder Billardspielen, mit Basteln und Werkeln, oder auch einfach nur beim Zocken und mit anderen Spielen. Ihr seid aber auch gerne an der frischen Luft. Leider ist die Ausstattung des Jugendclubs nicht so gut, da müsst ihr oft erfinderisch sein. Vom Bürgerbudget hat euch der Sozialarbeiter aus dem Club erzählt.

MITGLIEDER



ESEN
15 Jahre

Möchte gerne mal Fallschirmspringen ausprobieren



MAXI
13 Jahre

Spielt gut Schach und Poolbillard



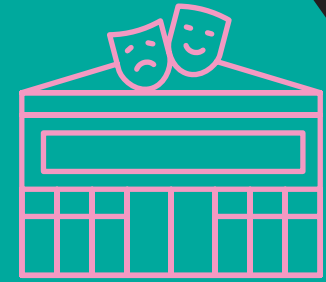
CHRIS
13 Jahre

Geht gern ins Kino und findet Sport langweilig



SASHA
14 Jahre

Ist gern draußen und hilft gern im Garten



GRUPPENPROFIL

GRUPPENPROFIL



BÜRGERINITIATIVE

SPIELOW



ALTERSSPEKTRUM

40+ Jahre

TREFFPUNKT

Kulturhaus

INTERESSEN

Natur, Urban Gardening, Kultur, Architektur, Denkmalpflege

BEDÜRFNISSE

Starke Verbundenheit mit Spielow, euer Lebensumfeld aktiv mitgestalten und pflegen

Ihr habt vor ein paar Jahren die Bürgerinitiative „Spielow soll schöner werden“ gegründet, weil euch nicht gefallen hat, dass es so viele vernachlässigte Ecken in Spielow gab. Ihr organisiert regelmäßige Müllsammel- und Pflanzaktionen und habt auch schon mal den Preis „Schönste Stadt des Landkreises“ gewonnen. Mit dem Preisgeld konntet ihr ein Straßenfest organisieren, was die Einwohner*innen sehr gefreut hat. Ihr macht alles ehrenamtlich in eurer Freizeit und ihr habt noch viele Ideen für Spielow. Euer Motto lautet: „Besser geht es immer!“ Auch wäre es schön und gut für die Wirtschaft von Spielow, wenn mehr Tourist*innen in die Stadt kämen.

MITGLIEDER



R. STUMPF
58 Jahre

Spielt Trompete in einer Jazz-Band



E. SINGH
41 Jahre

Zeichnet gerne und macht legale Graffitis



C. HARTWIG
55 Jahre

Schreibt am ersten eigenen Krimi



O. SAUERBIER
65 Jahre

Hat sechs Geschwister, die alle in Spielow leben



FAMILIEN

DER RÜBENSIEDLUNG



ALTERSSPEKTRUM

30–50 Jahre

TREFFPUNKT

Rübensiedlung, Spielplatz

INTERESSEN

Familienfreundliche Freizeitaktivitäten, ruhige Nachbarschaft

BEDÜRFNISSE

Bedürfnisse von Kind und Familie stehen im Vordergrund, Einbeziehung von ihren Kindern in Entscheidungen

Ihr wohnt mit euren Familien in der Rübensiedlung, dem Neubaugebiet von Spielow. Die meisten von euch kommen ursprünglich nicht aus der Stadt. Eure Kinder sind zwischen 2 und 12 Jahren alt. Manche von euch sind voll berufstätig, andere arbeiten in Teilzeit oder sind ganz mit den Kindern zu Hause. Eure Freizeit versucht ihr größtenteils mit der gesamten Familie zu verbringen. Es gibt einen großen Zusammenhalt in der Nachbarschaft. Deshalb möchtet ihr auch gemeinsam einen Vorschlag beim Bürgerbudget einreichen. Ihr habt im letzten Jahr schon mal mitgemacht. Da hatte euer Vorschlag aber keinen Erfolg.

MITGLIEDER



P. GARCIA
35 Jahre

Trainiert die Volleyball-Mannschaft des SV Spielow 03



F. SIBEL
48 Jahre

*Ist Elternsprecher*in der Grundschule*



S. ELMA-MÜLLER
38 Jahre

Tanzt gerne Tango



A. TIZIAN
41 Jahre

Arbeitet an der Theodor-Fontane-Schule



The background is a vibrant teal color. It features a complex network of thick black lines that form a circular, web-like structure. Interspersed among these lines are various pink line-art icons: a tree, a bee, a flower, a soccer ball, a hand holding a plant, a magnifying glass, a soccer field, a soccer ball, and a table with chairs. The overall aesthetic is modern and illustrative.

GRUPPENPROFIL

GRUPPENPROFIL

SV SPIELOW 03

ALTERSSPEKTRUM

12+ Jahre

TREFFPUNKT

Vereinshaus

INTERESSEN

Freizeitsport, Wettkampfsport, gesundes Leben

BEDÜRFNISSE

Generationenübergreifende Gemeinschaft fördern

Ihr seid Mitglieder im Sportverein SV Spielow 03. Der Verein umfasst mehrere Sparten, zum Beispiel Leichtathletik, Turnen, Fußball oder Volleyball. Manche machen bei euch mit, um sich fit zu halten und Spaß zu haben. Einige treten aber auch bei Turnieren an. Viele Einwohner*innen von Spielow besuchen die Wettkämpfe, um ihre Familienmitglieder oder Freund*innen anzufeuern. Obwohl viele Menschen aller Altersgruppen bei euch mitmachen, nimmt seit einigen Jahren die Mitgliederzahl ab. Euer Equipment ist etwas in die Jahre gekommen und auch euer Vereinshaus, das ihr ehrenamtlich betreibt, bräuchte eine Rundumerneuerung. Ihr habt schon oft Vorschläge beim Bürgerbudget eingereicht. Früher wart ihr allerdings erfolgreicher als in den letzten Jahren.

MITGLIEDER



I. ROBINSON
34 Jahre

Hat einen großen Garten und findet Rasenmähen lästig



G. WAGNER
18 Jahre

Träumt von einer Profisportkarriere



M. YILMAZ
57 Jahre

Hatte noch nie ein Auto und macht alles mit dem Rad



U. PILZ
40 Jahre

Wohnt am längsten in der Rübensiedlung

NATURFREUDE E. V.

ALTERSSPEKTRUM

16+ Jahre

TREFFPUNKT

Privat, kein fester Treffpunkt

INTERESSEN

Natur- und Umweltschutz, Outdoor-Aktivitäten

BEDÜRFNISSE

Aufklärung der Bevölkerung, starke Naturverbundenheit, hohe Anforderungen an Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Ihr seid eine kleine, aber sehr aktive Gruppe von Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für Natur- und Umweltschutz einsetzen. Manche von euch haben sich bereits früher in großen überregionalen Umwelt- und Klimaschutzinitiativen engagiert. Weil ihr auch in Spielow etwas verändern wollt, habt ihr hier vor Kurzem den Verein Naturfreude e. V. gegründet. Seitdem habt ihr schon einiges auf die Beine gestellt: Ihr habt zusammen mit Grundschüler*innen Insektenhotels gebaut, Aufklärungsflyer zum Wasserverbrauch an die Haushalte verteilt und organisiert einen regelmäßigen Informationsstand auf dem Wochenmarkt. Ihr seid auf Spenden angewiesen und an guten Strukturen fehlt es euch auch. So habt ihr zum Beispiel kein Vereinshaus und müsst euch immer privat oder draußen treffen.

MITGLIEDER



L. NASSER
23 Jahre

Ist von klein auf bei der freiwilligen Feuerwehr



T. MAJEWSKI
31 Jahre

Schaut gerne Rugby und kennt alle Regeln



H. SCHUSTER
28 Jahre

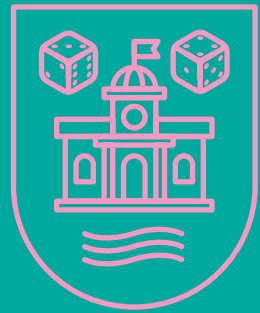
*Kämpft gegen Tierversuche und hat über 5.000 Follower*innen*



N. FUCHS
17 Jahre

Ist ein handwerkliches Genie

SPIELOW



STADTPROFIL

STADTPROFIL



STADTPROFIL

BUNDESLAND
Brandenburg

GEOGRAFISCHE LAGE
Ländlich, 20 km entfernt von der nächstgrößeren Stadt (Kreisstadt)

EINWOHNER*INNEN
15.000

DURCHSCHNITTSALTER DER BEVÖLKERUNG
47 Jahre

ANTEIL KINDER UND JUGENDLICHE (UNTER 18 JAHRE)
16,4 Prozent

ANTEIL MENSCHEN ÜBER 65 JAHRE
25,5 Prozent

ANTEIL MENSCHEN OHNE DEUTSCHEN PASS
7 Prozent

VERWALTUNGSGEBÄUDE
Rathaus

BILDUNGSSTÄTTEN
Kita
Grundschule
Theodor-Fontane-Schule

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
Kulturhaus mit Theaterbühne (1x Monat) und Kino (1x Woche)
Begegnungsstätte
Kirche mit Friedhof
Bücherei (Di, Mi, Do)
Jugendclub (Mo, Mi, Fr)
Spielplatz
Moschee
Sportplatz und Sporthalle
Synagoge

SONSTIGE EINRICHTUNGEN
Senior*innen-Residenz
Geflüchtetenunterkunft

EINKAUFSMÖGLICHKEITEN
Wochenmarkt
Supermarkt

VEREINE
Sportverein SV Spielow 03
Heimatverein
Freiwillige Feuerwehr

GRÜNFLÄCHEN UND NATURGEBIETE
Volkspark
Stadtwald
Fluss „Flussau“

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
Bus (5x täglich in die Kreisstadt)
Bahn (alle 2 Stunden in die Kreisstadt)

STADTPROFIL

BUNDESLAND
Brandenburg

GEOGRAFISCHE LAGE
Ländlich, 20 km entfernt von der nächstgrößeren Stadt (Kreisstadt)

EINWOHNER*INNEN
15.000

DURCHSCHNITTSALTER DER BEVÖLKERUNG
47 Jahre

ANTEIL KINDER UND JUGENDLICHE (UNTER 18 JAHRE)
16,4 Prozent

ANTEIL MENSCHEN ÜBER 65 JAHRE
25,5 Prozent

ANTEIL MENSCHEN OHNE DEUTSCHEN PASS
7 Prozent

VERWALTUNGSGEBÄUDE
Rathaus

BILDUNGSSTÄTTEN
Kita
Grundschule
Theodor-Fontane-Schule

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
Kulturhaus mit Theaterbühne (1x Monat) und Kino (1x Woche)
Begegnungsstätte
Kirche mit Friedhof
Bücherei (Di, Mi, Do)
Jugendclub (Mo, Mi, Fr)
Spielplatz
Moschee
Sportplatz und Sporthalle
Synagoge

SONSTIGE EINRICHTUNGEN
Senior*innen-Residenz
Geflüchtetenunterkunft

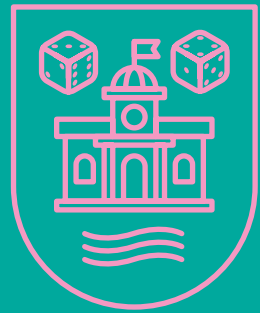
EINKAUFSMÖGLICHKEITEN
Wochenmarkt
Supermarkt

VEREINE
Sportverein SV Spielow 03
Heimatverein
Freiwillige Feuerwehr

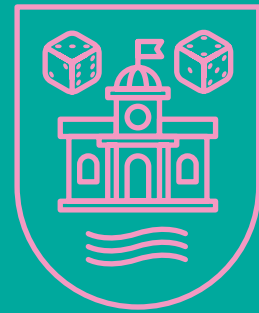
GRÜNFLÄCHEN UND NATURGEBIETE
Volkspark
Stadtwald
Fluss „Flussau“

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
Bus (5x täglich in die Kreisstadt)
Bahn (alle 2 Stunden in die Kreisstadt)

SPIELOW



SPIELOW



STADTPROFIL

STADTPROFIL



STADTPROFIL

BUNDESLAND
Brandenburg

GEOGRAFISCHE LAGE
Ländlich, 20 km entfernt von der nächstgrößeren Stadt (Kreisstadt)

EINWOHNER*INNEN
15.000

DURCHSCHNITTSALTER DER BEVÖLKERUNG
47 Jahre

ANTEIL KINDER UND JUGENDLICHE (UNTER 18 JAHRE)
16,4 Prozent

ANTEIL MENSCHEN ÜBER 65 JAHRE
25,5 Prozent

ANTEIL MENSCHEN OHNE DEUTSCHEN PASS
7 Prozent

VERWALTUNGSGEBÄUDE
Rathaus

BILDUNGSSTÄTTEN
Kita
Grundschule
Theodor-Fontane-Schule

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
Kulturhaus mit Theaterbühne (1x Monat) und Kino (1x Woche)
Begegnungsstätte
Kirche mit Friedhof
Bücherei (Di, Mi, Do)
Jugendclub (Mo, Mi, Fr)
Spielplatz
Moschee
Sportplatz und Sporthalle
Synagoge

SONSTIGE EINRICHTUNGEN
Senior*innen-Residenz
Geflüchtetenunterkunft

EINKAUFSMÖGLICHKEITEN
Wochenmarkt
Supermarkt

VEREINE
Sportverein SV Spielow 03
Heimatverein
Freiwillige Feuerwehr

GRÜNFLÄCHEN UND NATURGEBIETE
Volkspark
Stadtwald
Fluss „Flussaue“

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
Bus (5x täglich in die Kreisstadt)
Bahn (alle 2 Stunden in die Kreisstadt)

STADTPROFIL

BUNDESLAND
Brandenburg

GEOGRAFISCHE LAGE
Ländlich, 20 km entfernt von der nächstgrößeren Stadt (Kreisstadt)

EINWOHNER*INNEN
15.000

DURCHSCHNITTSALTER DER BEVÖLKERUNG
47 Jahre

ANTEIL KINDER UND JUGENDLICHE (UNTER 18 JAHRE)
16,4 Prozent

ANTEIL MENSCHEN ÜBER 65 JAHRE
25,5 Prozent

ANTEIL MENSCHEN OHNE DEUTSCHEN PASS
7 Prozent

VERWALTUNGSGEBÄUDE
Rathaus

BILDUNGSSTÄTTEN
Kita
Grundschule
Theodor-Fontane-Schule

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
Kulturhaus mit Theaterbühne (1x Monat) und Kino (1x Woche)
Begegnungsstätte
Kirche mit Friedhof
Bücherei (Di, Mi, Do)
Jugendclub (Mo, Mi, Fr)
Spielplatz
Moschee
Sportplatz und Sporthalle
Synagoge

SONSTIGE EINRICHTUNGEN
Senior*innen-Residenz
Geflüchtetenunterkunft

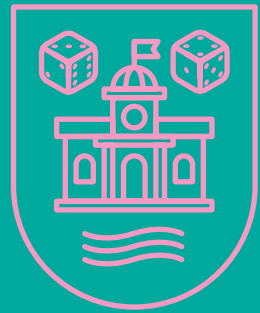
EINKAUFSMÖGLICHKEITEN
Wochenmarkt
Supermarkt

VEREINE
Sportverein SV Spielow 03
Heimatverein
Freiwillige Feuerwehr

GRÜNFLÄCHEN UND NATURGEBIETE
Volkspark
Stadtwald
Fluss „Flussaue“

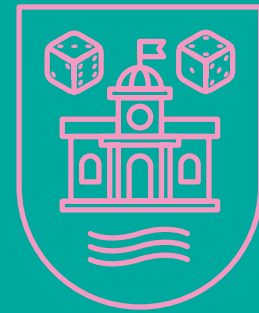
ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
Bus (5x täglich in die Kreisstadt)
Bahn (alle 2 Stunden in die Kreisstadt)

SPIELOW



STADTPROFIL

SPIELOW



STADTPROFIL



STADTPROFIL

BUNDESLAND
Brandenburg

GEOGRAFISCHE LAGE
Ländlich, 20 km entfernt von der nächstgrößeren Stadt (Kreisstadt)

EINWOHNER*INNEN
15.000

DURCHSCHNITTSALTER DER BEVÖLKERUNG
47 Jahre

ANTEIL KINDER UND JUGENDLICHE (UNTER 18 JAHRE)
16,4 Prozent

ANTEIL MENSCHEN ÜBER 65 JAHRE
25,5 Prozent

ANTEIL MENSCHEN OHNE DEUTSCHEN PASS
7 Prozent

VERWALTUNGSGEBÄUDE
Rathaus

BILDUNGSSTÄTTEN
Kita
Grundschule
Theodor-Fontane-Schule

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
Kulturhaus mit Theaterbühne (1x Monat) und Kino (1x Woche)
Begegnungsstätte
Kirche mit Friedhof
Bücherei (Di, Mi, Do)
Jugendclub (Mo, Mi, Fr)
Spielplatz
Moschee
Sportplatz und Sporthalle
Synagoge

SONSTIGE EINRICHTUNGEN
Senior*innen-Residenz
Geflüchtetenunterkunft

EINKAUFSMÖGLICHKEITEN
Wochenmarkt
Supermarkt

VEREINE
Sportverein SV Spielow 03
Heimatverein
Freiwillige Feuerwehr

GRÜNFLÄCHEN UND NATURGEBIETE
Volkspark
Stadtwald
Fluss „Flussaue“

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
Bus (5x täglich in die Kreisstadt)
Bahn (alle 2 Stunden in die Kreisstadt)

STADTPROFIL

BUNDESLAND
Brandenburg

GEOGRAFISCHE LAGE
Ländlich, 20 km entfernt von der nächstgrößeren Stadt (Kreisstadt)

EINWOHNER*INNEN
15.000

DURCHSCHNITTSALTER DER BEVÖLKERUNG
47 Jahre

ANTEIL KINDER UND JUGENDLICHE (UNTER 18 JAHRE)
16,4 Prozent

ANTEIL MENSCHEN ÜBER 65 JAHRE
25,5 Prozent

ANTEIL MENSCHEN OHNE DEUTSCHEN PASS
7 Prozent

VERWALTUNGSGEBÄUDE
Rathaus

BILDUNGSSTÄTTEN
Kita
Grundschule
Theodor-Fontane-Schule

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
Kulturhaus mit Theaterbühne (1x Monat) und Kino (1x Woche)
Begegnungsstätte
Kirche mit Friedhof
Bücherei (Di, Mi, Do)
Jugendclub (Mo, Mi, Fr)
Spielplatz
Moschee
Sportplatz und Sporthalle
Synagoge

SONSTIGE EINRICHTUNGEN
Senior*innen-Residenz
Geflüchtetenunterkunft

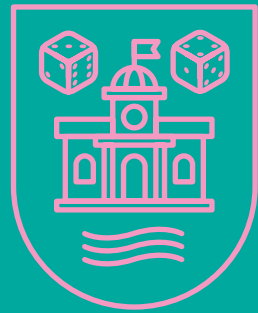
EINKAUFSMÖGLICHKEITEN
Wochenmarkt
Supermarkt

VEREINE
Sportverein SV Spielow 03
Heimatverein
Freiwillige Feuerwehr

GRÜNFLÄCHEN UND NATURGEBIETE
Volkspark
Stadtwald
Fluss „Flussaue“

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
Bus (5x täglich in die Kreisstadt)
Bahn (alle 2 Stunden in die Kreisstadt)

SPIELOW



STADTPROFIL

STADTPROFIL



STADTPROFIL

BUNDESLAND
Brandenburg

GEOGRAFISCHE LAGE
Ländlich, 20 km entfernt von der nächstgrößeren Stadt (Kreisstadt)

EINWOHNER*INNEN
15.000

DURCHSCHNITTSALTER DER BEVÖLKERUNG
47 Jahre

ANTEIL KINDER UND JUGENDLICHE (UNTER 18 JAHRE)
16,4 Prozent

ANTEIL MENSCHEN ÜBER 65 JAHRE
25,5 Prozent

ANTEIL MENSCHEN OHNE DEUTSCHEN PASS
7 Prozent

VERWALTUNGSGEBÄUDE
Rathaus

BILDUNGSSTÄTTEN
Kita
Grundschule
Theodor-Fontane-Schule

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
Kulturhaus mit Theaterbühne (1x Monat) und Kino (1x Woche)
Begegnungsstätte
Kirche mit Friedhof
Bücherei (Di, Mi, Do)
Jugendclub (Mo, Mi, Fr)
Spielplatz
Moschee
Sportplatz und Sporthalle
Synagoge

SONSTIGE EINRICHTUNGEN
Senior*innen-Residenz
Geflüchtetenunterkunft

EINKAUFSMÖGLICHKEITEN
Wochenmarkt
Supermarkt

VEREINE
Sportverein SV Spielow 03
Heimatverein
Freiwillige Feuerwehr

GRÜNFLÄCHEN UND NATURGEBIETE
Volkspark
Stadtwald
Fluss „Flussaue“

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
Bus (5x täglich in die Kreisstadt)
Bahn (alle 2 Stunden in die Kreisstadt)

STADTPROFIL

BUNDESLAND
Brandenburg

GEOGRAFISCHE LAGE
Ländlich, 20 km entfernt von der nächstgrößeren Stadt (Kreisstadt)

EINWOHNER*INNEN
15.000

DURCHSCHNITTSALTER DER BEVÖLKERUNG
47 Jahre

ANTEIL KINDER UND JUGENDLICHE (UNTER 18 JAHRE)
16,4 Prozent

ANTEIL MENSCHEN ÜBER 65 JAHRE
25,5 Prozent

ANTEIL MENSCHEN OHNE DEUTSCHEN PASS
7 Prozent

VERWALTUNGSGEBÄUDE
Rathaus

BILDUNGSSTÄTTEN
Kita
Grundschule
Theodor-Fontane-Schule

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
Kulturhaus mit Theaterbühne (1x Monat) und Kino (1x Woche)
Begegnungsstätte
Kirche mit Friedhof
Bücherei (Di, Mi, Do)
Jugendclub (Mo, Mi, Fr)
Spielplatz
Moschee
Sportplatz und Sporthalle
Synagoge

SONSTIGE EINRICHTUNGEN
Senior*innen-Residenz
Geflüchtetenunterkunft

EINKAUFSMÖGLICHKEITEN
Wochenmarkt
Supermarkt

VEREINE
Sportverein SV Spielow 03
Heimatverein
Freiwillige Feuerwehr

GRÜNFLÄCHEN UND NATURGEBIETE
Volkspark
Stadtwald
Fluss „Flussaue“

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL
Bus (5x täglich in die Kreisstadt)
Bahn (alle 2 Stunden in die Kreisstadt)



ABSTIMMUNGS-

REGELN

ABSTIMMUNGS-

REGELN

JEDE*R BEKOMMT 5 STIMMTALER

Jede*r stimmberechtigte Einwohner*in Spielows erhält 5 Stimmtaler. (Stimmberechtigt sind alle außer die Mitglieder der Rathauscrew und die Spielleitung.)

MAXIMAL 3 STIMMEN FÜR DEN EIGENEN VORSCHLAG

Prinzipiell können die 5 Stimmtaler entweder auf mehrere Vorschläge verteilt oder alle für einen Vorschlag abgegeben werden. Allerdings dürfen für den eigenen Vorschlag maximal 3 Stimmtaler abgegeben werden.

WÜRFELN FÜR ZUSÄTZLICHE STIMMEN

In Spielow leben neben uns noch mehr stimmberechtigte Einwohner*innen. Ihre Stimmen werden nach dem Zufallsprinzip ausgewürfelt:

- Jede Gruppe würfelt reihum einmal, um weitere Stimmen für ihren Vorschlag zu erhalten.
- Für jede Augenzahl gibt es eine Stimme mehr: Wenn z.B. eine 4 gewürfelt wurde, gibt es 4 Stimmen auf das bisherige Ergebnis obendrauf.

GEWINNER-VORSCHLÄGE

- Die drei Vorschläge mit den meisten Stimmen werden in Spielow umgesetzt.
- Wenn mehrere Vorschläge die gleiche Stimmenzahl haben, kommt es zu einer Stichwahl, bei der jede*r stimmberechtigte Einwohner*in Spielows 1 Stimmtaler abgeben kann.

Das Spielower Bürgerbudget möchte im ganzen Stadtgebiet Ideen fördern, die die Lebensqualität der Stadt verbessern. Gefragt sind alle Ideen, die der Gestaltung des öffentlichen Raums dienen: sozial, kulturell, sportlich & baulich.



Kontakt

Stadtverwaltung im Rathaus Spielow
An der Kegelbahn 5
22222 Spielow

Telefon: +49(0)1234 567 890
E-Mail: kontakt@rathaus-spielow.de
www.rathaus-spielow.de

DAS SPIELOWER

BÜRGERBUDGET

**DEINE STADT!
DEINE IDEE!
DEIN LEBEN!**



WORUM

GEHT'S?

Insgesamt können bis zu 3 Vorschläge durch das Bürgerbudget gefördert werden. Ein Vorschlag darf maximal 15.000 Euro kosten. Vorschläge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingereicht werden, und zwar unabhängig von ihrem Alter. Über die Vorschläge abstimmen dürfen alle Einwohner*innen, die mindestens 12 Jahre alt sind. Abgestimmt wird am „Tag der Entscheidung“ auf dem diesjährigen Stadtfest.

KRITERIEN

Die Vorschläge:

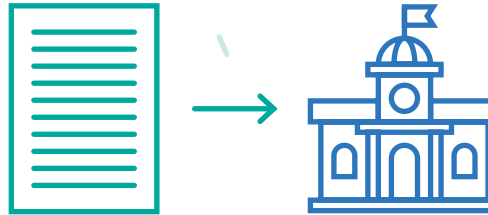
- müssen der Allgemeinheit zugutekommen, also allgemein und kostenlos zugänglich sein,
- dürfen maximal 15.000 Euro kosten,
- müssen in den kommenden 12 Monaten realisierbar sein.

MACHT MIT!

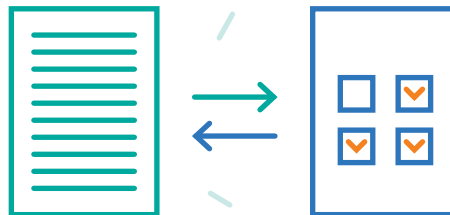
Füllt das Einreichungsformular aus und reicht eure Vorschläge jetzt im Rathaus ein! Bei Fragen steht euch unsere Rathauscrew zur Verfügung.

ABLAUF

1. EINREICHUNG DER VORSCHLÄGE



2. PRÜFUNG DER VORSCHLÄGE AUF ZULASSUNGSKRITERIEN



3. ABSTIMMUNG AM „TAG DER ENTSCHEIDUNG“ AUF DEM STADTFEST



4. REALISIERUNG DER VORSCHLÄGE

BEISPIELE FÜR BÜRGERBUDGET-VORSCHLÄGE



BANK
1.000 €



TRINKWASSERBRUNNEN
10.000 €



REIFENSCHAUKEL
7.000 €



MÜLLEIMER
700 €



INSEKTENHOTEL
1.000 €



OUTDOORSPORTGERÄT
15.000 €



E-BIKE-LADESTATION
14.000 €



GRAFFITIWAND
10.000 €

Das Spielower Bürgerbudget möchte im ganzen Stadtgebiet Ideen fördern, die die Lebensqualität der Stadt verbessern. Gefragt sind alle Ideen, die der Gestaltung des öffentlichen Raums dienen: sozial, kulturell, sportlich & baulich.



Kontakt
Stadtverwaltung im Rathaus Spielow
An der Kegelbahn 5
22222 Spielow

Telefon: +49(0)1234 567 890
E-Mail: kontakt@rathaus-spielow.de
www.rathaus-spielow.de

DAS SPIELOWER

BÜRGERBUDGET

**DEINE STADT!
DEINE IDEE!
DEIN LEBEN!**



WORUM

GEHT'S?

Insgesamt können bis zu 3 Vorschläge durch das Bürgerbudget gefördert werden. Ein Vorschlag darf maximal 15.000 Euro kosten. Vorschläge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingereicht werden, und zwar unabhängig von ihrem Alter. Über die Vorschläge abstimmen dürfen alle Einwohner*innen, die mindestens 12 Jahre alt sind. Abgestimmt wird am „Tag der Entscheidung“ auf dem diesjährigen Stadtfest.

KRITERIEN

Die Vorschläge:

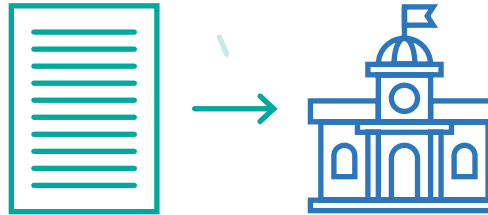
- müssen der Allgemeinheit zugutekommen, also allgemein und kostenlos zugänglich sein,
- dürfen maximal 15.000 Euro kosten,
- müssen in den kommenden 12 Monaten realisierbar sein.

MACHT MIT!

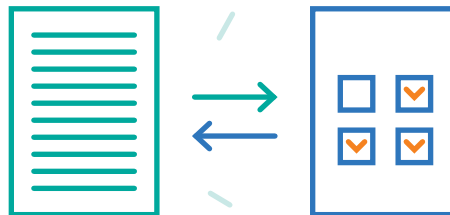
Füllt das Einreichungsformular aus und reicht eure Vorschläge jetzt im Rathaus ein! Bei Fragen steht euch unsere Rathauscrew zur Verfügung.

ABLAUF

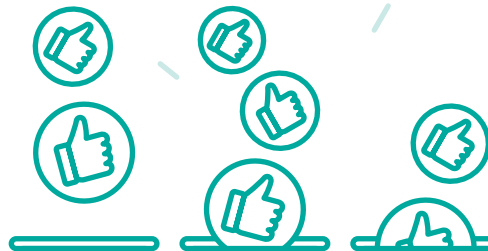
1. EINREICHUNG DER VORSCHLÄGE



2. PRÜFUNG DER VORSCHLÄGE AUF ZULASSUNGSKRITERIEN



3. ABSTIMMUNG AM „TAG DER ENTSCHEIDUNG“ AUF DEM STADTFEST



4. REALISIERUNG DER VORSCHLÄGE

BEISPIELE FÜR BÜRGERBUDGET-VORSCHLÄGE



BANK
1.000 €



TRINKWASSERBRUNNEN
10.000 €



REIFENSCHAUKEL
7.000 €



MÜLLEIMER
700 €



INSEKTENHOTEL
1.000 €



OUTDOORSPORTGERÄT
15.000 €



E-BIKE-LADESTATION
14.000 €



GRAFFITIWAND
10.000 €

Das Spielower Bürgerbudget möchte im ganzen Stadtgebiet Ideen fördern, die die Lebensqualität der Stadt verbessern. Gefragt sind alle Ideen, die der Gestaltung des öffentlichen Raums dienen: sozial, kulturell, sportlich & baulich.



Kontakt

Stadtverwaltung im Rathaus Spielow
An der Kegelbahn 5
22222 Spielow

Telefon: +49(0)1234 567 890
E-Mail: kontakt@rathaus-spielow.de
www.rathaus-spielow.de

DAS SPIELOWER

BÜRGERBUDGET

**DEINE STADT!
DEINE IDEE!
DEIN LEBEN!**



WORUM

GEHT'S?

Insgesamt können bis zu 3 Vorschläge durch das Bürgerbudget gefördert werden. Ein Vorschlag darf maximal 15.000 Euro kosten. Vorschläge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingereicht werden, und zwar unabhängig von ihrem Alter. Über die Vorschläge abstimmen dürfen alle Einwohner*innen, die mindestens 12 Jahre alt sind. Abgestimmt wird am „Tag der Entscheidung“ auf dem diesjährigen Stadtfest.

KRITERIEN

Die Vorschläge:

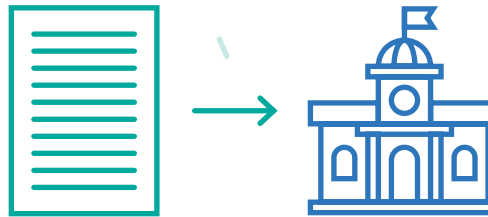
- müssen der Allgemeinheit zugutekommen, also allgemein und kostenlos zugänglich sein,
- dürfen maximal 15.000 Euro kosten,
- müssen in den kommenden 12 Monaten realisierbar sein.

MACHT MIT!

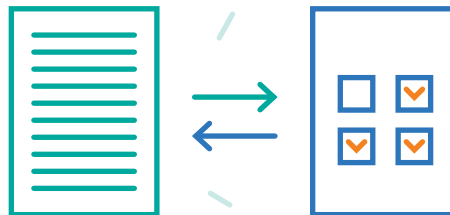
Füllt das Einreichungsformular aus und reicht eure Vorschläge jetzt im Rathaus ein! Bei Fragen steht euch unsere Rathauscrew zur Verfügung.

ABLAUF

1. EINREICHUNG DER VORSCHLÄGE



2. PRÜFUNG DER VORSCHLÄGE AUF ZULASSUNGSKRITERIEN



3. ABSTIMMUNG AM „TAG DER ENTSCHEIDUNG“ AUF DEM STADTFEST



4. REALISIERUNG DER VORSCHLÄGE

BEISPIELE FÜR BÜRGERBUDGET-VORSCHLÄGE



BANK
1.000 €



TRINKWASSERBRUNNEN
10.000 €



REIFENSCHAUKEL
7.000 €



MÜLLEIMER
700 €



INSEKTENHOTEL
1.000 €



OUTDOORSPORTGERÄT
15.000 €



E-BIKE-LADESTATION
14.000 €



GRAFFITIWAND
10.000 €

Das Spielower Bürgerbudget möchte im ganzen Stadtgebiet Ideen fördern, die die Lebensqualität der Stadt verbessern. Gefragt sind alle Ideen, die der Gestaltung des öffentlichen Raums dienen: sozial, kulturell, sportlich & baulich.



Kontakt
Stadtverwaltung im Rathaus Spielow
An der Kegelbahn 5
22222 Spielow

Telefon: +49(0)1234 567 890
E-Mail: kontakt@rathaus-spielow.de
www.rathaus-spielow.de

DAS SPIELOWER

BÜRGERBUDGET

**DEINE STADT!
DEINE IDEE!
DEIN LEBEN!**



WORUM

GEHT'S?

Insgesamt können bis zu 3 Vorschläge durch das Bürgerbudget gefördert werden. Ein Vorschlag darf maximal 15.000 Euro kosten. Vorschläge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingereicht werden, und zwar unabhängig von ihrem Alter. Über die Vorschläge abstimmen dürfen alle Einwohner*innen, die mindestens 12 Jahre alt sind. Abgestimmt wird am „Tag der Entscheidung“ auf dem diesjährigen Stadtfest.

KRITERIEN

Die Vorschläge:

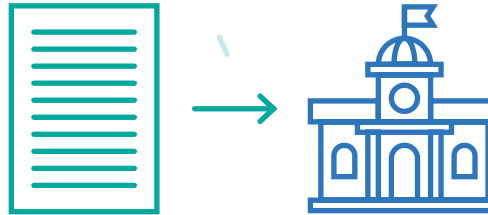
- müssen der Allgemeinheit zugutekommen, also allgemein und kostenlos zugänglich sein,
- dürfen maximal 15.000 Euro kosten,
- müssen in den kommenden 12 Monaten realisierbar sein.

MACHT MIT!

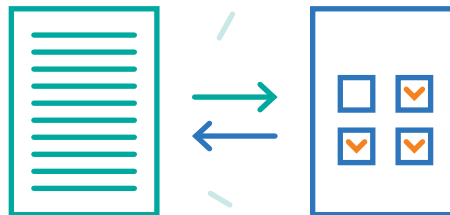
Füllt das Einreichungsformular aus und reicht eure Vorschläge jetzt im Rathaus ein! Bei Fragen steht euch unsere Rathauscrew zur Verfügung.

ABLAUF

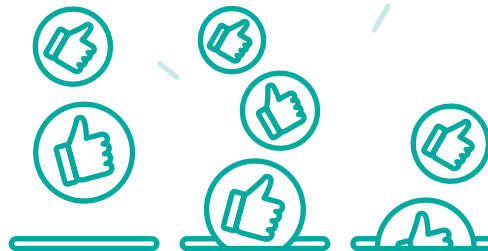
1. EINREICHUNG DER VORSCHLÄGE



2. PRÜFUNG DER VORSCHLÄGE AUF ZULASSUNGSKRITERIEN



3. ABSTIMMUNG AM „TAG DER ENTSCHEIDUNG“ AUF DEM STADTFEST



4. REALISIERUNG DER VORSCHLÄGE

BEISPIELE FÜR BÜRGERBUDGET-VORSCHLÄGE



BANK
1.000 €



TRINKWASSERBRUNNEN
10.000 €



REIFENSCHAUKEL
7.000 €



MÜLLEIMER
700 €



INSEKTENHOTEL
1.000 €



OUTDOORSPORTGERÄT
15.000 €



E-BIKE-LADESTATION
14.000 €



GRAFFITIWAND
10.000 €

Das Spielower Bürgerbudget möchte im ganzen Stadtgebiet Ideen fördern, die die Lebensqualität der Stadt verbessern. Gefragt sind alle Ideen, die der Gestaltung des öffentlichen Raums dienen: sozial, kulturell, sportlich & baulich.



Kontakt
Stadtverwaltung im Rathaus Spielow
An der Kegelbahn 5
22222 Spielow

Telefon: +49(0)1234 567 890
E-Mail: kontakt@rathaus-spielow.de
www.rathaus-spielow.de

DAS SPIELOWER

BÜRGERBUDGET

**DEINE STADT!
DEINE IDEE!
DEIN LEBEN!**



WORUM

GEHT'S?

Insgesamt können bis zu 3 Vorschläge durch das Bürgerbudget gefördert werden. Ein Vorschlag darf maximal 15.000 Euro kosten. Vorschläge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingereicht werden, und zwar unabhängig von ihrem Alter. Über die Vorschläge abstimmen dürfen alle Einwohner*innen, die mindestens 12 Jahre alt sind. Abgestimmt wird am „Tag der Entscheidung“ auf dem diesjährigen Stadtfest.

KRITERIEN

Die Vorschläge:

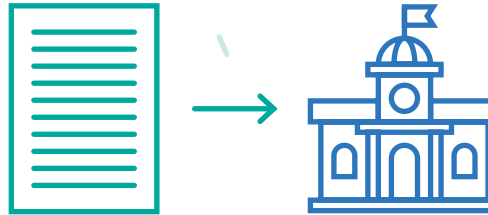
- müssen der Allgemeinheit zugutekommen, also allgemein und kostenlos zugänglich sein,
- dürfen maximal 15.000 Euro kosten,
- müssen in den kommenden 12 Monaten realisierbar sein.

MACHT MIT!

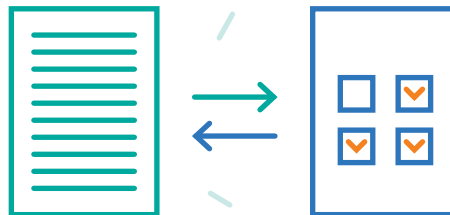
Füllt das Einreichungsformular aus und reicht eure Vorschläge jetzt im Rathaus ein! Bei Fragen steht euch unsere Rathauscrew zur Verfügung.

ABLAUF

1. EINREICHUNG DER VORSCHLÄGE



2. PRÜFUNG DER VORSCHLÄGE AUF ZULASSUNGSKRITERIEN



3. ABSTIMMUNG AM „TAG DER ENTSCHEIDUNG“ AUF DEM STADTFEST



4. REALISIERUNG DER VORSCHLÄGE

BEISPIELE FÜR BÜRGERBUDGET-VORSCHLÄGE



BANK
1.000 €



TRINKWASSERBRUNNEN
10.000 €



REIFENSCHAUKEL
7.000 €



MÜLLEIMER
700 €



INSEKTENHOTEL
1.000 €



OUTDOORSPORTGERÄT
15.000 €



E-BIKE-LADESTATION
14.000 €



GRAFFITIWAND
10.000 €

Das Spielower Bürgerbudget möchte im ganzen Stadtgebiet Ideen fördern, die die Lebensqualität der Stadt verbessern. Gefragt sind alle Ideen, die der Gestaltung des öffentlichen Raums dienen: sozial, kulturell, sportlich & baulich.



Kontakt
Stadtverwaltung im Rathaus Spielow
An der Kegelbahn 5
22222 Spielow

Telefon: +49(0)1234 567 890
E-Mail: kontakt@rathaus-spielow.de
www.rathaus-spielow.de

DAS SPIELOWER

BÜRGERBUDGET

**DEINE STADT!
DEINE IDEE!
DEIN LEBEN!**



WORUM

GEHT'S?

Insgesamt können bis zu 3 Vorschläge durch das Bürgerbudget gefördert werden. Ein Vorschlag darf maximal 15.000 Euro kosten. Vorschläge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingereicht werden, und zwar unabhängig von ihrem Alter. Über die Vorschläge abstimmen dürfen alle Einwohner*innen, die mindestens 12 Jahre alt sind. Abgestimmt wird am „Tag der Entscheidung“ auf dem diesjährigen Stadtfest.

KRITERIEN

Die Vorschläge:

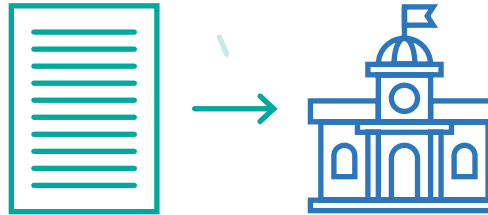
- müssen der Allgemeinheit zugutekommen, also allgemein und kostenlos zugänglich sein,
- dürfen maximal 15.000 Euro kosten,
- müssen in den kommenden 12 Monaten realisierbar sein.

MACHT MIT!

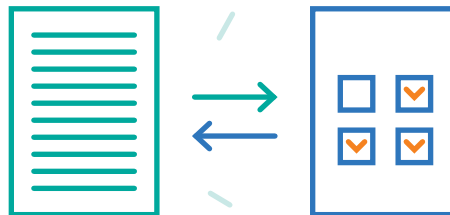
Füllt das Einreichungsformular aus und reicht eure Vorschläge jetzt im Rathaus ein! Bei Fragen steht euch unsere Rathauscrew zur Verfügung.

ABLAUF

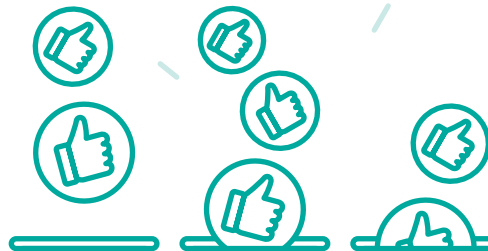
1. EINREICHUNG DER VORSCHLÄGE



2. PRÜFUNG DER VORSCHLÄGE AUF ZULASSUNGSKRITERIEN



3. ABSTIMMUNG AM „TAG DER ENTSCHEIDUNG“ AUF DEM STADTFEST



4. REALISIERUNG DER VORSCHLÄGE

BEISPIELE FÜR BÜRGERBUDGET-VORSCHLÄGE



BANK
1.000 €



TRINKWASSERBRUNNEN
10.000 €



REIFENSCHAUKEL
7.000 €



MÜLLEIMER
700 €



INSEKTENHOTEL
1.000 €



OUTDOORSPORTGERÄT
15.000 €



E-BIKE-LADESTATION
14.000 €



GRAFFITIWAND
10.000 €

Das Spielower Bürgerbudget möchte im ganzen Stadtgebiet Ideen fördern, die die Lebensqualität der Stadt verbessern. Gefragt sind alle Ideen, die der Gestaltung des öffentlichen Raums dienen: sozial, kulturell, sportlich & baulich.



Kontakt
Stadtverwaltung im Rathaus Spielow
An der Kegelbahn 5
22222 Spielow

Telefon: +49(0)1234 567 890
E-Mail: kontakt@rathaus-spielow.de
www.rathaus-spielow.de

DAS SPIELOWER

BÜRGERBUDGET

**DEINE STADT!
DEINE IDEE!
DEIN LEBEN!**



WORUM

GEHT'S?

Insgesamt können bis zu 3 Vorschläge durch das Bürgerbudget gefördert werden. Ein Vorschlag darf maximal 15.000 Euro kosten. Vorschläge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingereicht werden, und zwar unabhängig von ihrem Alter. Über die Vorschläge abstimmen dürfen alle Einwohner*innen, die mindestens 12 Jahre alt sind. Abgestimmt wird am „Tag der Entscheidung“ auf dem diesjährigen Stadtfest.

KRITERIEN

Die Vorschläge:

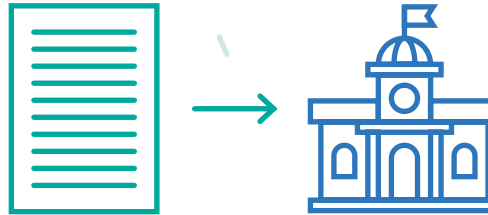
- müssen der Allgemeinheit zugutekommen, also allgemein und kostenlos zugänglich sein,
- dürfen maximal 15.000 Euro kosten,
- müssen in den kommenden 12 Monaten realisierbar sein.

MACHT MIT!

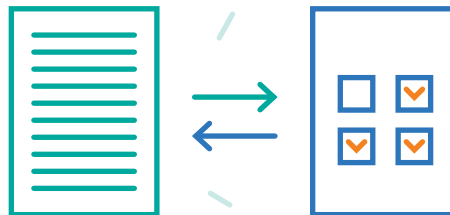
Füllt das Einreichungsformular aus und reicht eure Vorschläge jetzt im Rathaus ein! Bei Fragen steht euch unsere Rathauscrew zur Verfügung.

ABLAUF

1. EINREICHUNG DER VORSCHLÄGE



2. PRÜFUNG DER VORSCHLÄGE AUF ZULASSUNGSKRITERIEN



3. ABSTIMMUNG AM „TAG DER ENTSCHEIDUNG“ AUF DEM STADTFEST



4. REALISIERUNG DER VORSCHLÄGE

BEISPIELE FÜR BÜRGERBUDGET-VORSCHLÄGE



BANK
1.000 €



TRINKWASSERBRUNNEN
10.000 €



REIFENSCHAUKEL
7.000 €



MÜLLEIMER
700 €



INSEKTENHOTEL
1.000 €



OUTDOORSPORTGERÄT
15.000 €



E-BIKE-LADESTATION
14.000 €



GRAFFITIWAND
10.000 €

Das Spielower Bürgerbudget möchte im ganzen Stadtgebiet Ideen fördern, die die Lebensqualität der Stadt verbessern. Gefragt sind alle Ideen, die der Gestaltung des öffentlichen Raums dienen: sozial, kulturell, sportlich & baulich.



Kontakt
Stadtverwaltung im Rathaus Spielow
An der Kegelbahn 5
22222 Spielow

Telefon: +49(0)1234 567 890
E-Mail: kontakt@rathaus-spielow.de
www.rathaus-spielow.de

DAS SPIELOWER

BÜRGERBUDGET

**DEINE STADT!
DEINE IDEE!
DEIN LEBEN!**



WORUM

GEHT'S?

Insgesamt können bis zu 3 Vorschläge durch das Bürgerbudget gefördert werden. Ein Vorschlag darf maximal 15.000 Euro kosten. Vorschläge können sowohl von Einzelpersonen als auch von Gruppen eingereicht werden, und zwar unabhängig von ihrem Alter. Über die Vorschläge abstimmen dürfen alle Einwohner*innen, die mindestens 12 Jahre alt sind. Abgestimmt wird am „Tag der Entscheidung“ auf dem diesjährigen Stadtfest.

KRITERIEN

Die Vorschläge:

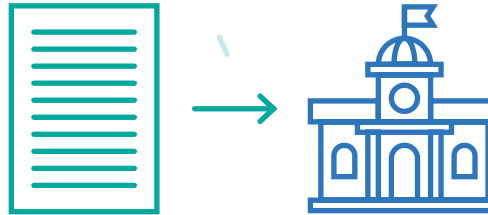
- müssen der Allgemeinheit zugutekommen, also allgemein und kostenlos zugänglich sein,
- dürfen maximal 15.000 Euro kosten,
- müssen in den kommenden 12 Monaten realisierbar sein.

MACHT MIT!

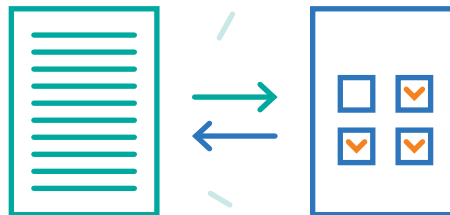
Füllt das Einreichungsformular aus und reicht eure Vorschläge jetzt im Rathaus ein! Bei Fragen steht euch unsere Rathauscrew zur Verfügung.

ABLAUF

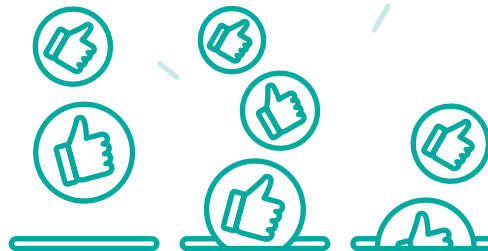
1. EINREICHUNG DER VORSCHLÄGE



2. PRÜFUNG DER VORSCHLÄGE AUF ZULASSUNGSKRITERIEN



3. ABSTIMMUNG AM „TAG DER ENTSCHEIDUNG“ AUF DEM STADTFEST



4. REALISIERUNG DER VORSCHLÄGE

BEISPIELE FÜR BÜRGERBUDGET-VORSCHLÄGE



BANK
1.000 €



TRINKWASSER-BRUNNEN
10.000 €



REIFENSCHAUKEL
7.000 €



MÜLLEIMER
700 €



INSEKTENHOTEL
1.000 €



OUTDOOR-SPORTGERÄT
15.000 €



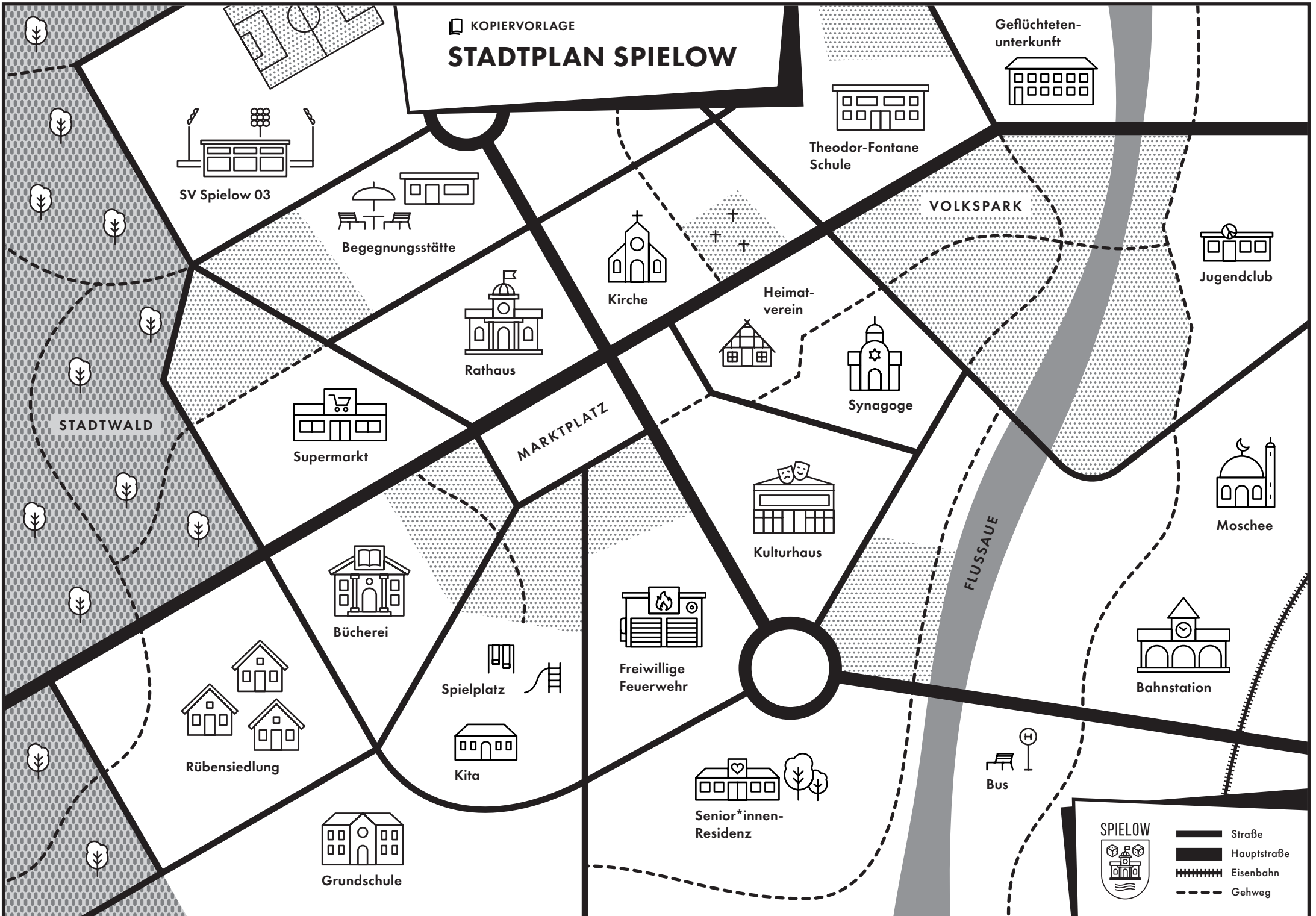
E-BIKE-LADESTATION
14.000 €



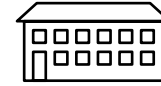
GRAFFITIWAND
10.000 €

KOPIERVORLAGE

STADTPLAN SPIELOW



Geflüchteten-
unterkunft



Theodor-Fontane
Schule

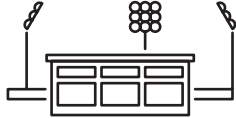


VOLKSPARK



Jugendclub

SV Spielow 03



Begegnungsstätte



Kirche

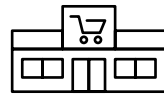
Heimat-
verein



Synagoge



Rathaus



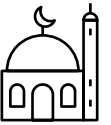
Supermarkt

STADTWALD

MARKTPLATZ



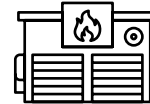
Kulturhaus



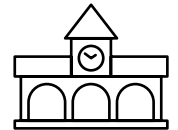
Moschee



Bücherei



Freiwillige
Feuerwehr



Bahnstation



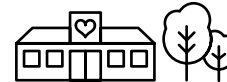
Spielplatz



Rübensiedlung



Kita



Senior*innen-
Residenz



Bus



Grundschule

SPIELOW



- Straße
- Hauptstraße
- Eisenbahn
- Gehweg


IDEENSAMMLUNG ZUR

VORSCHLAGSENTWICKLUNG

WAS WOLLEN WIR MIT 15.000 € MACHEN?

Diskutiert, was ein guter Bürgerbudget-Vorschlag für eure Gruppe sein könnte. Überlegt dazu im Vorfeld:


WAS IST UNS ALS GRUPPE WICHTIG?

→  Gruppenprofil

WELCHER BÜRGERBUDGET- VORSCHLAG PASST ZU DEM, WAS UNS WICHTIG IST? UND WO IN DER STADT KÖNNTE UNSER VORSCHLAG UMGESETZT WERDEN?

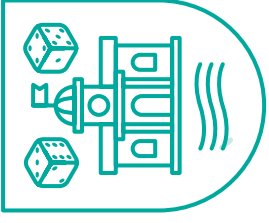
→  Stadtplan Spielow und
Stadtprofil Spielow

ENTSPRICHT UNSER VORSCHLAG DEN KRITERIEN DES ÖRTLICHEN BÜRGERBUDGETS?

→  Flyer „Das Spielower
Bürgerbudget“

SEID IHR ZUFRIEDEN MIT EURER VORSCHLAGSIDEE?

Dann füllt das Einreichungsformular aus und gebt es bei der Rathauscrew ab!



EINREICHUNGSFORMULAR

Reicht euren Vorschlag für das Spielower Bürgerbudget ein!
Füllt dazu das Einreichungsformular aus und gebt es bei der Rathauscrew ab.

NAME EINER KONTAKTPERSON	KONTAKT-ADRESSE (E-MAIL ODER POSTADRESSE)
NAME DER GRUPPE	
WIE HEISST DER VORSCHLAG?	
WO SOLL DER VORSCHLAG UMGESETZT WERDEN?	
BESCHREIBUNG DES VORSCHLAGES IN EINFACHEN WORTEN	
WAS WÜRD E DER VORSCHLAG UNGEFÄHR KOSTEN?	

	ZEBRASTREIFEN Es handelt sich um einen einfachen Überweg.	19.000 €
	WASSERSPIELPLATZ Es handelt sich um ein Gerät mit einer Komponente. Erforderlich ist ein öffentlicher Ort, an dem keine längeren Verlegungen von Zu- und Ablaufleitungen notwendig sind.	20.000 €
	BETRIEBSKOSTEN UND MIETE FÜR FAMILIENZENTRUM Hier sind Betriebskosten und Miete für ein Jahr gemeint. Das Zentrum hat mehrere Räume. Nicht einberechnet sind die Kosten von Personalstellen für Mitarbeiter*innen.	45.000 €
	INFRASTRUKTUR FÜR EINE KIRMES Mit Infrastruktur sind hier Kosten für Wasseranschluss, Strom, Wachsenschutz, Müllentsorgung, Straßensperrung, WC-Container und ggf. Versicherung gemeint.	50.000 €
	ÖFFENTLICHE TOILETTE Die Toilette besteht aus einer Kabine. Für die Barrierefreiheit muss auch ein Anschluss für einen Notruf gelegt werden, was in die Kosten einbezogen wurde.	90.000 €
	STRASSENLATERNEN MIT SOLARZELLEN Es handelt sich um die Aufstellung bzw. Umrüstung mehrerer Laternen, so dass ein Weg von 800 m beleuchtet werden kann.	120.000 €




PREISTABELLE

PREISTABELLE

Diese Preistabelle soll euch, der Rathauscrew, dabei helfen, die Kostenobergrenze für Bürgerbudget-Vorschläge besser abzuschätzen. In der Stadt Spielow darf ein Bürgerbudget-Vorschlag höchstens 15.000 Euro kosten. Manche der hier abgebildeten Motive wären also zu teuer.

Die abgebildeten Motive sind natürlich nur Beispiele. Die Einwohner*innen Spielows werden wahrscheinlich ganz andere Ideen haben. Überlegt, welchem Beispiel der Vorschlag am nächsten kommt, und trifft danach eine Entscheidung.

In eurer Entscheidung, ob ein Vorschlag in den Kostenrahmen passt oder nicht, habt ihr natürlich etwas Spielraum. Wenn ihr euch unsicher seid, fragt einfach die Spielleitung!

	MÜLLEIMER Steht eigenständig im öffentlichen Raum.	700 €
	BANK Es geht hier um die Anschaffungskosten einer einfachen Bank. Je nach Material und Form können Bänke auch ein Mehrfaches kosten.	1.000 €
	INSEKTENHOTEL Mit dem Betrag können 1–2 größere Insektenhotels (1 x 2 m) angeschafft werden oder 15–20 kleinere Häuser (ca. 40 x 50 cm).	1.000 €

	REIFENSCHAUKEL Das sind Kosten für das einzelne Spielgerät. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Schaukel auf einen bereits existierenden Spielplatz gesetzt wird, so dass der Untergrund nicht extra aufbereitet werden muss.	7.000 €
	TRINKWASSERBRUNNEN Es geht um eine einfache Ausführung eines Trinkwasserbrunnens an einer geeigneten Stelle, wo keine zusätzlichen Rohrleitungen verlegt werden müssen.	10.000 €
	GRAFFITIWAND Die Wand besteht entweder aus Ziegeln oder Betonteilen. Wir rechnen hier mit dem Material und einem Gelände, das die Aufstellung erlaubt.	10.000 €
	E-BIKE-LADESTATION Die Aufstellung ist für einen öffentlichen Ort berechnet, an dem keine größeren Kosten für Leitungsverlegungen hinzukommen.	14.000 €
	OUTDOOR-SPORTGERÄT Es geht um ein einzelnes Trainingsgerät. Hier ist zu beachten, ob der Untergrund zusätzlich aufbereitet werden muss, woraus zusätzliche Kosten entstehen können.	15.000 €
	ERRICHTUNG GEHWEG Es handelt sich hier um die Erstellung von 70 bis 80 m Gehweg.	15.000 €

SCHRITT 4

BEACHTET DIE ZULASSUNGSKRITERIEN

Wenn ihr die Gruppen berätet, prüft die Vorschläge auch schon einmal auf die Zulassungskriterien:

- Kommt der Vorschlag der Allgemeinheit zugute, ist er allgemein und kostenlos zugänglich?
- Ist der Standort geeignet?
- Sind die Kosten realistisch? → [Preistabelle](#)
- Ist der Vorschlag in 12 Monaten realisierbar?

Wenn Zulassungskriterien wahrscheinlich nicht erfüllt werden, gebt den Gruppen dazu eine Rückmeldung und unterstützt sie mit konkreten Änderungsvorschlägen. Sie können ihren Vorschlag anpassen und versuchen, euch durch ihre Präsentation zu überzeugen.

SCHRITT 5

SAMMELT DIE EINREICHUNGSFORMULARE EIN

Wenn die Einreichungsfrist abgelaufen ist, sammelt alle Einreichungsformulare mit den Vorschlägen für das Bürgerbudget ein.

GRUPPENAUFTRAG


Lest euch alle Schritte gut durch. Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab. Überlegt euch dabei, wer welche Aufgabe übernimmt.

SCHRITT 1

SCHLÜPFT IN EURE ROLLEN

Bei einem Planspiel geht es darum, die Perspektive zu wechseln und sich in andere einzufühlen.

EURE GRUPPE

Denkt euch in eure Gruppe ein. →  Gruppenprofil




DIE PERSONEN

Schaut euch den Fun Fact zu eurer Person im Gruppenprofil an. Denkt euch Vornamen mit den Anfangsbuchstaben auf eurem Anstecker aus und überlegt euch weitere Ideen zu eurer Person: Wer gehört zu meiner Familie? Wie und wo lebe ich? In welcher Abteilung der Stadtverwaltung arbeite ich?

SCHRITT 2

LEST EUCH EIN

Lest euch die Informationsmaterialien durch und informiert euch darüber:


- was Spielow für eine Stadt ist
→  Stadtprofil Spielow
→  Stadtplan Spielow
- wie das Bürgerbudget in Spielow aussieht
→  Flyer „Das Spielower Bürgerbudget“

SCHRITT 3

BERATET DIE GRUPPEN

Während die anderen Gruppen Ideen zu Bürgerbudget-Vorschlägen entwickeln, steht ihr ihnen als Organisator*innen des Bürgerbudgets beratend zur Seite. Die Gruppen können zu euch ins Rathaus kommen. Ihr könnt zusätzlich von Gruppe zu Gruppe gehen und eure Hilfe anbieten.

Wenn ihr euch bei Fragen unsicher seid, könnt ihr auch die Spielleitung fragen. Es könnten z. B. die folgenden Fragen auftauchen:

MÖGLICHE FRAGEN	MÖGLICHE ANTWORTEN UND RECHERCHETIPPS
Bekommt man eine Volleyballplatz für 15.000 Euro?	Mit Sicherheit nicht, da für den Untergrund bauliche Maßnahmen erforderlich wären. Schaut euch die Preistabelle an (→  Preistabelle), um einen Eindruck zu bekommen, was wie viel kostet.
Ist eine Tischtennisplatte für den Schulhof zulässig?	Das kommt darauf an, ob der Schulhof öffentlich zugänglich ist. Gibt es einen Zaun und ist der Hof nach Schulschluss abgeschlossen? Wenn ja, dann wäre die Tischtennisplatte nicht allgemein zugänglich, sondern nur den Schüler*innen dieser Schule.
Und was ist mit einem Kicker für den Jugendclub?	Der Jugendclub ist eine öffentliche Einrichtung und somit zu den Öffnungszeiten allgemein zugänglich.
Muss es ein Gegenstand sein? Was ist z. B. mit einem Straßenfest?	Wenn die Kosten unter 15.000 Euro liegen, dann ist ein öffentliches Straßenfest eine gute Idee!
Wie sieht es aus mit einem Public Viewing für die nächste Frauenfußball-Weltmeisterschaft?	Wenn die nächste Frauenfußball-Weltmeisterschaft innerhalb der kommenden 12 Monate stattfindet, dann wäre das eine Option, da der Vorschlag in diesem Zeitraum umsetzbar sein muss.



GRUPPENAUFTRAG

Lest euch alle Schritte gut durch. Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab. Überlegt euch dabei, wer welche Aufgabe übernimmt.

SCHRITT 1

PRÜFT DIE VORSCHLÄGE

Wenn ihr alle Einreichungsformulare eingesammelt habt, prüft die Vorschläge auf die Zulassungskriterien:

- Wurden alle notwendigen Angaben gemacht? (Name, Kontakt, Titel des Vorschlags, Umsetzungsort, Vorschlagsbeschreibung, Kosten)
- Ist die Vorschlagsbeschreibung nachvollziehbar?
- Kommt der Vorschlag der Allgemeinheit zugute, ist er allgemein und kostenlos zugänglich?
- Ist der Standort geeignet?
- Sind die Kosten realistisch? → [Preistabelle](#)
- Ist der Vorschlag in 12 Monaten realisierbar?

Wenn ihr euch nicht sicher seid, fragt die Spielleitung. Wenn nicht alle Zulassungskriterien erfüllt sind, gebt den Gruppen dazu eine Rückmeldung. Sie können dann versuchen, euch durch ihre Präsentation zu überzeugen.

SCHRITT 2

BEREITET DIE PRÄSENTATION VOR

In der nächsten Spielphase präsentieren alle Gruppen ihre Vorschläge auf Werbeplakaten. Ihr werdet diese Präsentation organisieren und moderieren.

Ablauf:

1. Ruft die erste Gruppe auf. Sie hat maximal 2 Minuten Zeit, ihren Vorschlag zu präsentieren. Ihr Werbeplakat wird im Raum aufgehängt.
2. Fragt die Anwesenden, ob es Rückfragen zu der Präsentation gibt.
3. Verkündet eure Entscheidung, ob der Vorschlag zur Abstimmung zugelassen wird. Falls nicht, gebt eine kurze Begründung.
5. Bittet die Anwesenden, Feedback für den Vorschlag auf einen Klebezettel zu schreiben und auf das Werbeplakat zu kleben. Stellt dazu die Frage: „Was müsste berücksichtigt werden, damit ich meine 2 Stimmtaler für den Vorschlag abgebe?“
6. Wiederholt das Vorgehen mit den restlichen Gruppen.



GRUPPENAUFTRAG

Lest euch alle Schritte gut durch. Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab. Überlegt euch dabei, wer welche Aufgabe übernimmt.

SCHRITT 1

BERATET DIE GRUPPEN

Während die anderen Gruppen ihre Vorschläge weiterentwickeln, steht ihr ihnen wieder beratend zur Seite: Die Gruppen können zu euch ins Rathaus kommen. Ihr könnt zusätzlich von Gruppe zu Gruppe gehen und eure Hilfe anbieten. Wenn Vorschläge geändert wurden, prüft erneut die Zulassungskriterien. Beachtet bei zusammengelegten Vorschlägen, ob das Gesamtkonzept sinnvoll ist und die Obergrenze von 15.000 Euro eingehalten wird. Gebt den Gruppen eine Rückmeldung und unterstützt sie mit konkreten Änderungsvorschlägen.

SCHRITT 2

BEREITET DIE PRÄSENTATION VOR

In der nächsten Spielphase präsentieren alle Gruppen kurz, ob und wie sie ihre Vorschläge geändert haben. Ihr werdet diese Präsentation organisieren und moderieren.

Ablauf:


1. Ruft die erste Gruppe auf. Sie hat maximal 2 Minuten Zeit, ihre Änderungen zu präsentieren oder zu begründen, warum sie das Feedback nicht berücksichtigt hat.
2. Fragt die Anwesenden, ob es Rückfragen zu der Präsentation gibt.
3. Verkündet eure Entscheidung, ob der Vorschlag zur Abstimmung zugelassen wird. Falls nicht, gebt eine kurze Begründung.
4. Wiederholt das Vorgehen mit den restlichen Gruppen.

SCHRITT 3

ORGANISIERT DIE ABSTIMMUNG

In der nächsten Spielphase findet die Abstimmung statt. Ihr werdet die Abstimmung organisieren und moderieren.

Ablauf:

- Stellt die Wahlurnen auf.
- Verlest die Abstimmungsregeln öffentlich.
→  [Abstimmungsregeln](#)
- Verteilt je 5 Stimmtaler an alle stimmberechtigten Personen.
- Eröffnet die Stimmabgabe. Alle treten nacheinander an die Wahlurnen und werfen ihre Stimmtaler ein.
- Jede Gruppe kann jetzt einmal würfeln, um die Stimmen der „restlichen Bevölkerung“ für ihren Vorschlag zu erhalten. Legt jeweils die entsprechende Anzahl zusätzlicher Stimmtaler in die Wahlurne.

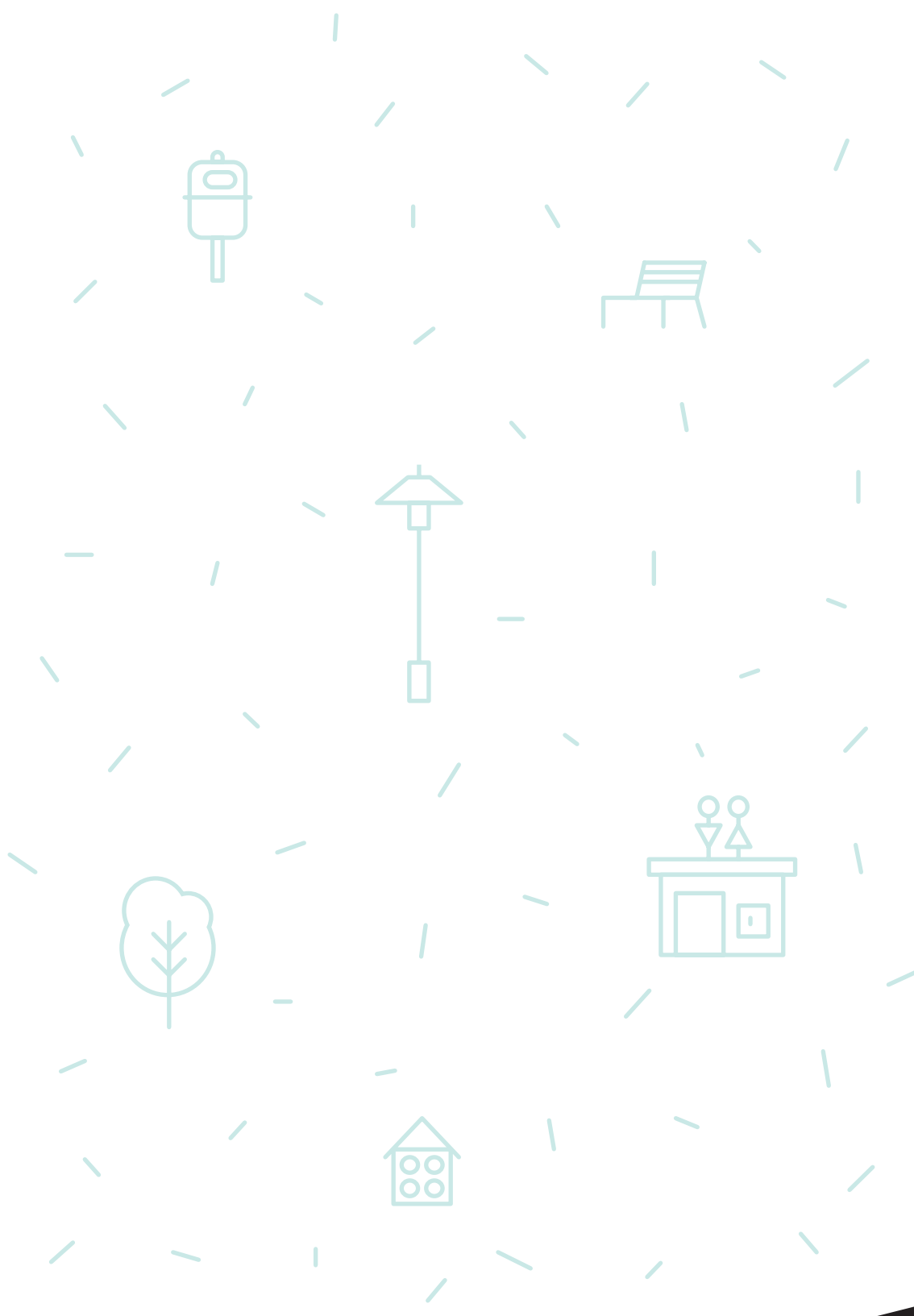
SCHRITT 4

ORGANISIERT DIE AUSZÄHLUNG

Nach der Abstimmung findet die Auszählung statt. Ihr werdet die Auszählung durchführen.

Ablauf:

- Zählt die abgegebenen Stimmtaler pro Vorschlag und haltet die Ergebnisse für alle sichtbar an der Tafel oder auf einem Flipchart fest.
- Gratuliert den drei Vorschlägen mit den meisten Stimmen. Sie werden im Rahmen des Bürgerbudgets in den kommenden 12 Monaten umgesetzt.



GRUPPENAUFTRAG

Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.

SCHRITT 1

SCHLÜPFT IN EURE ROLLEN

Bei einem Planspiel geht es darum, die Perspektive zu wechseln und sich in andere einzufühlen.

EURE GRUPPE

Denkt euch in eure Gruppe ein. →  Gruppenprofil




DIE PERSONEN

Schaut euch den Fun Fact zu eurer Person im Gruppenprofil an. Wenn auf eurem Namensanstecker kein Vorname steht, denkt euch einen mit dem passenden Anfangsbuchstaben aus und überlegt euch weitere Ideen zu eurer Person: Was ist mein Beruf oder mein Lieblingsfach? Wer gehört zu meiner Familie? Wie und wo lebe ich?

SCHRITT 2

LEST EUCH EIN


Lest euch die Informationsmaterialien durch und informiert euch darüber:

- was Spielow für eine Stadt ist
→  Stadtprofil Spielow
→  Stadtplan Spielow
- wie das Bürgerbudget in Spielow aussieht
→  Flyer „Das Spielower Bürgerbudget“

SCHRITT 3

WAS WÜRD EURE GRUPPE MIT 15.000 € MACHEN?

Diskutiert, was ein guter Vorschlag für eure Gruppe sein könnte. Haltet eure Gedanken dazu auf dem Blatt „Ideen-sammlung zur Vorschlagsentwicklung“ fest.

→  Ideensammlung zur Vorschlagsentwicklung

SCHRITT 4

HOLT EUCH FEEDBACK VON DEN PROFIS!

Die Rathauscrew organisiert das Bürgerbudget in Spielow. Sie prüft vor der Abstimmung alle Vorschläge darauf, ob sie den Zulassungskriterien entsprechen. Sind die Kriterien nicht erfüllt, wird der Vorschlag nicht zur Abstimmung zugelassen. Die Rathauscrew ist dafür da, Auskünfte zu erteilen und zu beraten. Sie kann euch vielleicht wertvolle Tipps geben. Also: Nutzt die Gelegenheit und geht im Rathaus vorbei!

SCHRITT 5

REICHT EUREN BÜRGERBUDGET-VORSCHLAG EIN

Füllt das Einreichungsformular aus und gebt es bei der Rathauscrew ab.

→  Einreichungsformular



GRUPPENAUFTRAG

Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.

SCHRITT 1

SCHLÜPFT IN EURE ROLLEN

Bei einem Planspiel geht es darum, die Perspektive zu wechseln und sich in andere einzufühlen.

EURE GRUPPE

Denkt euch in eure Gruppe ein. →  Gruppenprofil




DIE PERSONEN

Schaut euch den Fun Fact zu eurer Person im Gruppenprofil an. Wenn auf eurem Namensanstecker kein Vorname steht, denkt euch einen mit dem passenden Anfangsbuchstaben aus und überlegt euch weitere Ideen zu eurer Person: Was ist mein Beruf oder mein Lieblingsfach? Wer gehört zu meiner Familie? Wie und wo lebe ich?

SCHRITT 2

LEST EUCH EIN

Lest euch die Informationsmaterialien durch und informiert euch darüber:

- was Spielow für eine Stadt ist
→  Stadtprofil Spielow
→  Stadtplan Spielow
- wie das Bürgerbudget in Spielow aussieht
→  Flyer „Das Spielower Bürgerbudget“

SCHRITT 3

WAS WÜRD EURE GRUPPE MIT 15.000 € MACHEN?

Diskutiert, was ein guter Vorschlag für eure Gruppe sein könnte. Haltet eure Gedanken dazu auf dem Blatt „Ideen-sammlung zur Vorschlagsentwicklung“ fest.

→  Ideensammlung zur Vorschlagsentwicklung

SCHRITT 4

HOLT EUCH FEEDBACK VON DEN PROFIS!

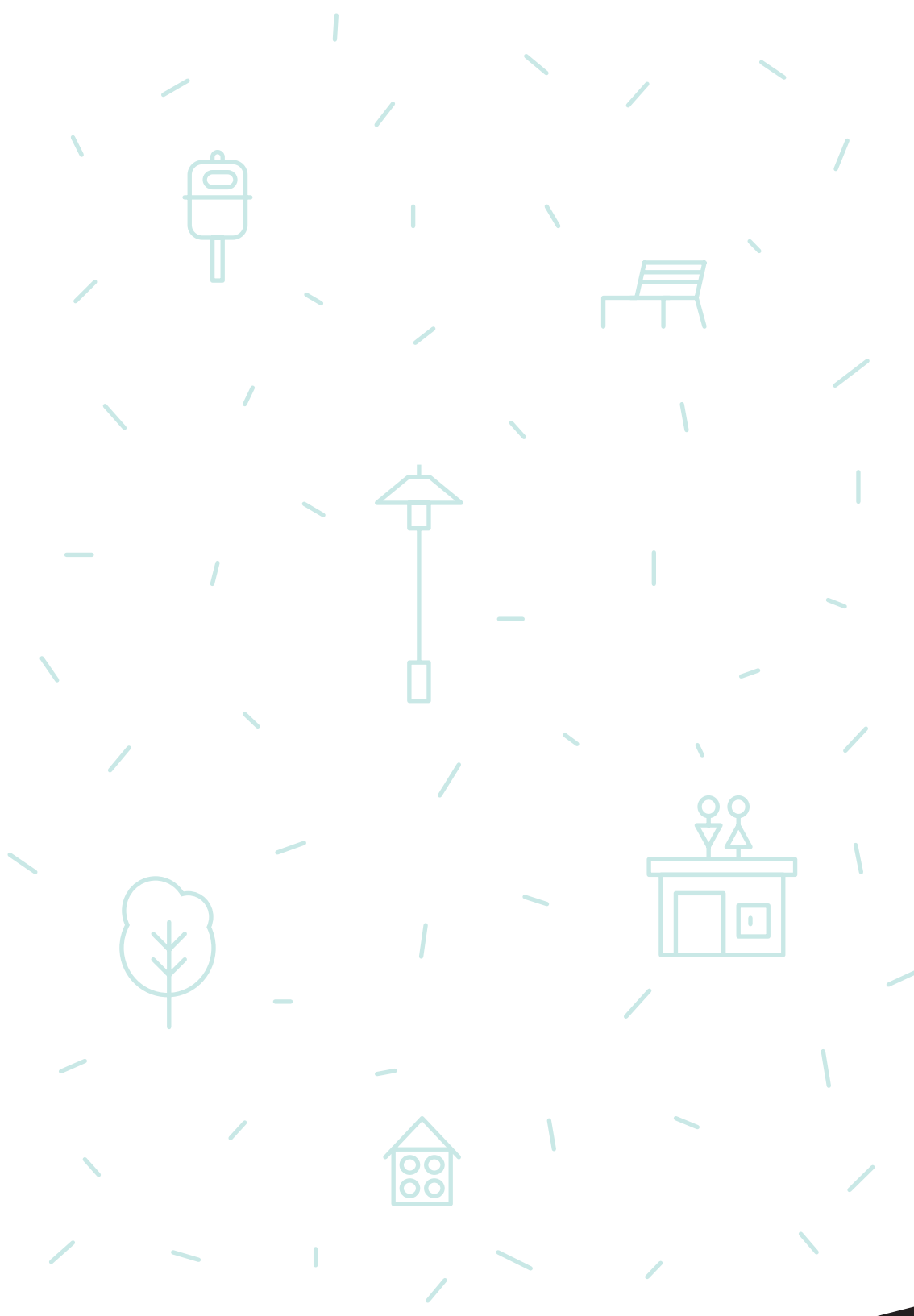
Die Rathauscrew organisiert das Bürgerbudget in Spielow. Sie prüft vor der Abstimmung alle Vorschläge darauf, ob sie den Zulassungskriterien entsprechen. Sind die Kriterien nicht erfüllt, wird der Vorschlag nicht zur Abstimmung zugelassen. Die Rathauscrew ist dafür da, Auskünfte zu erteilen und zu beraten. Sie kann euch vielleicht wertvolle Tipps geben. Also: Nutzt die Gelegenheit und geht im Rathaus vorbei!

SCHRITT 5

REICHT EUREN BÜRGERBUDGET-VORSCHLAG EIN

Füllt das Einreichungsformular aus und gebt es bei der Rathauscrew ab.

→  Einreichungsformular



GRUPPENAUFTRAG

Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.

SCHRITT 1

SCHLÜPFT IN EURE ROLLEN

Bei einem Planspiel geht es darum, die Perspektive zu wechseln und sich in andere einzufühlen.

EURE GRUPPE

Denkt euch in eure Gruppe ein. →  Gruppenprofil




DIE PERSONEN

Schaut euch den Fun Fact zu eurer Person im Gruppenprofil an. Wenn auf eurem Namensanstecker kein Vorname steht, denkt euch einen mit dem passenden Anfangsbuchstaben aus und überlegt euch weitere Ideen zu eurer Person: Was ist mein Beruf oder mein Lieblingsfach? Wer gehört zu meiner Familie? Wie und wo lebe ich?

SCHRITT 2

LEST EUCH EIN

Lest euch die Informationsmaterialien durch und informiert euch darüber:

- was Spielow für eine Stadt ist
→  Stadtprofil Spielow
→  Stadtplan Spielow
- wie das Bürgerbudget in Spielow aussieht
→  Flyer „Das Spielower Bürgerbudget“

SCHRITT 3

WAS WÜRD EURE GRUPPE MIT 15.000 € MACHEN?

Diskutiert, was ein guter Vorschlag für eure Gruppe sein könnte. Haltet eure Gedanken dazu auf dem Blatt „Ideen-sammlung zur Vorschlagsentwicklung“ fest.

→  Ideensammlung zur Vorschlagsentwicklung

SCHRITT 4

HOLT EUCH FEEDBACK VON DEN PROFIS!

Die Rathauscrew organisiert das Bürgerbudget in Spielow. Sie prüft vor der Abstimmung alle Vorschläge darauf, ob sie den Zulassungskriterien entsprechen. Sind die Kriterien nicht erfüllt, wird der Vorschlag nicht zur Abstimmung zugelassen. Die Rathauscrew ist dafür da, Auskünfte zu erteilen und zu beraten. Sie kann euch vielleicht wertvolle Tipps geben. Also: Nutzt die Gelegenheit und geht im Rathaus vorbei!

SCHRITT 5

REICHT EUREN BÜRGERBUDGET-VORSCHLAG EIN

Füllt das Einreichungsformular aus und gebt es bei der Rathauscrew ab.

→  Einreichungsformular



GRUPPENAUFTRAG

Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.

SCHRITT 1

SCHLÜPFT IN EURE ROLLEN

Bei einem Planspiel geht es darum, die Perspektive zu wechseln und sich in andere einzufühlen.

EURE GRUPPE

Denkt euch in eure Gruppe ein. →  Gruppenprofil




DIE PERSONEN

Schaut euch den Fun Fact zu eurer Person im Gruppenprofil an. Wenn auf eurem Namensanstecker kein Vorname steht, denkt euch einen mit dem passenden Anfangsbuchstaben aus und überlegt euch weitere Ideen zu eurer Person: Was ist mein Beruf oder mein Lieblingsfach? Wer gehört zu meiner Familie? Wie und wo lebe ich?

SCHRITT 2

LEST EUCH EIN


Lest euch die Informationsmaterialien durch und informiert euch darüber:

- was Spielow für eine Stadt ist
→  Stadtprofil Spielow
→  Stadtplan Spielow
- wie das Bürgerbudget in Spielow aussieht
→  Flyer „Das Spielower Bürgerbudget“

SCHRITT 3

WAS WÜRD EURE GRUPPE MIT 15.000 € MACHEN?

Diskutiert, was ein guter Vorschlag für eure Gruppe sein könnte. Haltet eure Gedanken dazu auf dem Blatt „Ideen-sammlung zur Vorschlagsentwicklung“ fest.

→  Ideensammlung zur Vorschlagsentwicklung

SCHRITT 4

HOLT EUCH FEEDBACK VON DEN PROFIS!

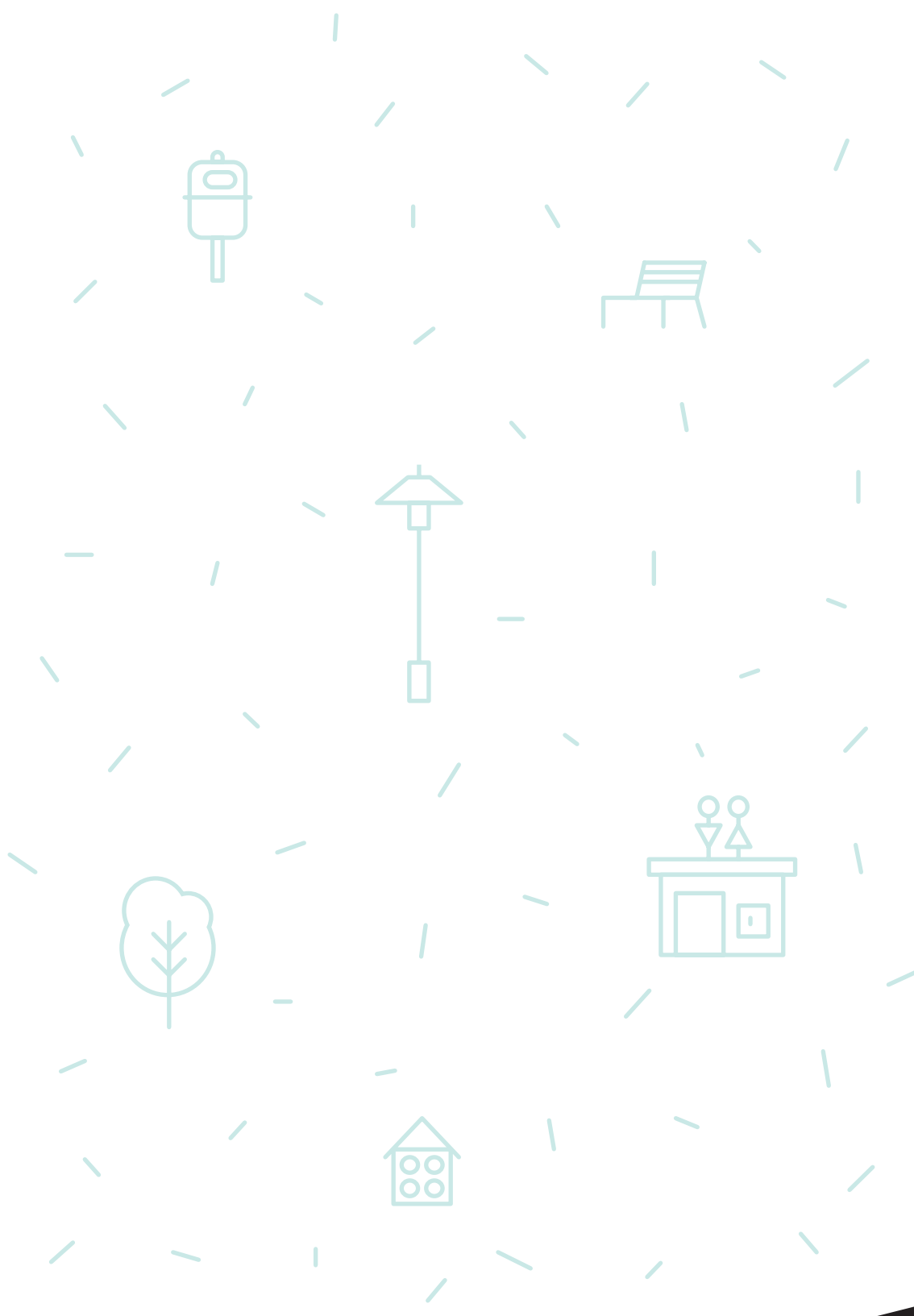
Die Rathauscrew organisiert das Bürgerbudget in Spielow. Sie prüft vor der Abstimmung alle Vorschläge darauf, ob sie den Zulassungskriterien entsprechen. Sind die Kriterien nicht erfüllt, wird der Vorschlag nicht zur Abstimmung zugelassen. Die Rathauscrew ist dafür da, Auskünfte zu erteilen und zu beraten. Sie kann euch vielleicht wertvolle Tipps geben. Also: Nutzt die Gelegenheit und geht im Rathaus vorbei!

SCHRITT 5

REICHT EUREN BÜRGERBUDGET-VORSCHLAG EIN

Füllt das Einreichungsformular aus und gebt es bei der Rathauscrew ab.

→  Einreichungsformular



GRUPPENAUFTRAG

Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.

SCHRITT 1

SCHLÜPFT IN EURE ROLLEN

Bei einem Planspiel geht es darum, die Perspektive zu wechseln und sich in andere einzufühlen.

EURE GRUPPE

Denkt euch in eure Gruppe ein. →  Gruppenprofil




DIE PERSONEN

Schaut euch den Fun Fact zu eurer Person im Gruppenprofil an. Wenn auf eurem Namensanstecker kein Vorname steht, denkt euch einen mit dem passenden Anfangsbuchstaben aus und überlegt euch weitere Ideen zu eurer Person: Was ist mein Beruf oder mein Lieblingsfach? Wer gehört zu meiner Familie? Wie und wo lebe ich?

SCHRITT 2

LEST EUCH EIN


Lest euch die Informationsmaterialien durch und informiert euch darüber:

- was Spielow für eine Stadt ist
→  Stadtprofil Spielow
→  Stadtplan Spielow
- wie das Bürgerbudget in Spielow aussieht
→  Flyer „Das Spielower Bürgerbudget“

SCHRITT 3

WAS WÜRD EURE GRUPPE MIT 15.000 € MACHEN?

Diskutiert, was ein guter Vorschlag für eure Gruppe sein könnte. Haltet eure Gedanken dazu auf dem Blatt „Ideen-sammlung zur Vorschlagsentwicklung“ fest.

→  Ideensammlung zur Vorschlagsentwicklung

SCHRITT 4

HOLT EUCH FEEDBACK VON DEN PROFIS!

Die Rathauscrew organisiert das Bürgerbudget in Spielow. Sie prüft vor der Abstimmung alle Vorschläge darauf, ob sie den Zulassungskriterien entsprechen. Sind die Kriterien nicht erfüllt, wird der Vorschlag nicht zur Abstimmung zugelassen. Die Rathauscrew ist dafür da, Auskünfte zu erteilen und zu beraten. Sie kann euch vielleicht wertvolle Tipps geben. Also: Nutzt die Gelegenheit und geht im Rathaus vorbei!

SCHRITT 5

REICHT EUREN BÜRGERBUDGET-VORSCHLAG EIN

Füllt das Einreichungsformular aus und gebt es bei der Rathauscrew ab.

→  Einreichungsformular



GRUPPENAUFTRAG

Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.

SCHRITT 1

SCHLÜPFT IN EURE ROLLEN

Bei einem Planspiel geht es darum, die Perspektive zu wechseln und sich in andere einzufühlen.

EURE GRUPPE

Denkt euch in eure Gruppe ein. →  Gruppenprofil




DIE PERSONEN

Schaut euch den Fun Fact zu eurer Person im Gruppenprofil an. Wenn auf eurem Namensanstecker kein Vorname steht, denkt euch einen mit dem passenden Anfangsbuchstaben aus und überlegt euch weitere Ideen zu eurer Person: Was ist mein Beruf oder mein Lieblingsfach? Wer gehört zu meiner Familie? Wie und wo lebe ich?

SCHRITT 2

LEST EUCH EIN

Lest euch die Informationsmaterialien durch und informiert euch darüber:

- was Spielow für eine Stadt ist
→  Stadtprofil Spielow
→  Stadtplan Spielow
- wie das Bürgerbudget in Spielow aussieht
→  Flyer „Das Spielower Bürgerbudget“

SCHRITT 3

WAS WÜRD EURE GRUPPE MIT 15.000 € MACHEN?

Diskutiert, was ein guter Vorschlag für eure Gruppe sein könnte. Haltet eure Gedanken dazu auf dem Blatt „Ideen-sammlung zur Vorschlagsentwicklung“ fest.

→  Ideensammlung zur Vorschlagsentwicklung

SCHRITT 4

HOLT EUCH FEEDBACK VON DEN PROFIS!

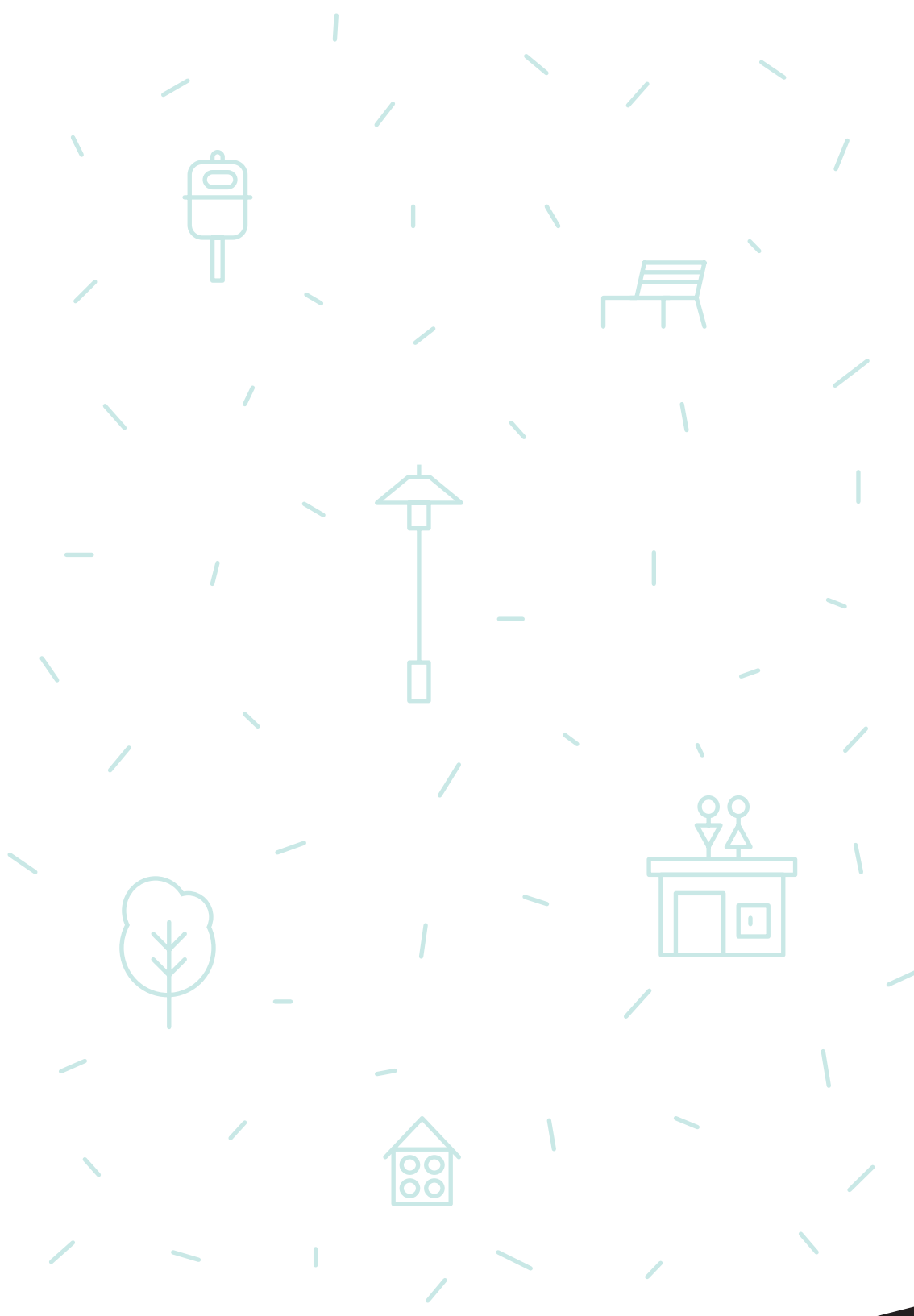
Die Rathauscrew organisiert das Bürgerbudget in Spielow. Sie prüft vor der Abstimmung alle Vorschläge darauf, ob sie den Zulassungskriterien entsprechen. Sind die Kriterien nicht erfüllt, wird der Vorschlag nicht zur Abstimmung zugelassen. Die Rathauscrew ist dafür da, Auskünfte zu erteilen und zu beraten. Sie kann euch vielleicht wertvolle Tipps geben. Also: Nutzt die Gelegenheit und geht im Rathaus vorbei!

SCHRITT 5

REICHT EUREN BÜRGERBUDGET-VORSCHLAG EIN

Füllt das Einreichungsformular aus und gebt es bei der Rathauscrew ab.

→  Einreichungsformular



GRUPPENAUFTRAG

Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.

SCHRITT 1

SCHLÜPFT IN EURE ROLLEN

Bei einem Planspiel geht es darum, die Perspektive zu wechseln und sich in andere einzufühlen.

EURE GRUPPE

Denkt euch in eure Gruppe ein. →  Gruppenprofil




DIE PERSONEN

Schaut euch den Fun Fact zu eurer Person im Gruppenprofil an. Wenn auf eurem Namensanstecker kein Vorname steht, denkt euch einen mit dem passenden Anfangsbuchstaben aus und überlegt euch weitere Ideen zu eurer Person: Was ist mein Beruf oder mein Lieblingsfach? Wer gehört zu meiner Familie? Wie und wo lebe ich?

SCHRITT 2

LEST EUCH EIN


Lest euch die Informationsmaterialien durch und informiert euch darüber:

- was Spielow für eine Stadt ist
→  Stadtprofil Spielow
→  Stadtplan Spielow
- wie das Bürgerbudget in Spielow aussieht
→  Flyer „Das Spielower Bürgerbudget“

SCHRITT 3

WAS WÜRD EURE GRUPPE MIT 15.000 € MACHEN?

Diskutiert, was ein guter Vorschlag für eure Gruppe sein könnte. Haltet eure Gedanken dazu auf dem Blatt „Ideen-sammlung zur Vorschlagsentwicklung“ fest.

→  Ideensammlung zur Vorschlagsentwicklung

SCHRITT 4

HOLT EUCH FEEDBACK VON DEN PROFIS!

Die Rathauscrew organisiert das Bürgerbudget in Spielow. Sie prüft vor der Abstimmung alle Vorschläge darauf, ob sie den Zulassungskriterien entsprechen. Sind die Kriterien nicht erfüllt, wird der Vorschlag nicht zur Abstimmung zugelassen. Die Rathauscrew ist dafür da, Auskünfte zu erteilen und zu beraten. Sie kann euch vielleicht wertvolle Tipps geben. Also: Nutzt die Gelegenheit und geht im Rathaus vorbei!

SCHRITT 5

REICHT EUREN BÜRGERBUDGET-VORSCHLAG EIN

Füllt das Einreichungsformular aus und gebt es bei der Rathauscrew ab.

→  Einreichungsformular



GRUPPENAUFTRAG

GRUPPENAUFTRAG

3

GRUPPENAUFTRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

SICHTET DAS FEEDBACK

Diskutiert das Feedback und ob ihr etwas an eurem Vorschlag ändern möchtet, um bei der Abstimmung vielleicht mehr Stimmen zu bekommen.

SCHRITT 2

ÜBERLEGT, EUCH ZUSAMMENZUTUN

- Überlegt, ob es Gruppen mit ähnlichen Vorschlägen oder Interessen gibt, mit denen ihr einen gemeinsamen Vorschlag einreichen könntet, um mehr Stimmen zu erhalten. Sucht das Gespräch mit dieser Gruppe.
- Beachtet bei der Zusammenlegung von Vorschlägen, dass das Gesamtkonzept sinnvoll ist und ihr trotzdem nur maximal 15.000 Euro zur Verfügung habt.
- **Hinweis:** Solltet ihr euch nicht einig sein, müsst ihr nicht geschlossen als Gruppe einen Vorschlag einreichen. Ihr könnt auch als Einzelperson einreichen oder eine neue Gruppe bilden.

SCHRITT 3

SUCHT EUCH UNTERSTÜTZUNG

Geht von Gruppe zu Gruppe und macht Werbung für euren Vorschlag. Sucht gute Argumente, um die Gruppen oder einzelne Personen davon zu überzeugen, für euren Vorschlag zu stimmen.

SCHRITT 4

INFORMIERT DIE RATHAUSCREW

Habt ihr etwas an eurem ursprünglichen Vorschlag geändert? Dann informiert die Rathauscrew, damit sie die Änderungen prüfen kann.

2

GRUPPENAUFTRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

ERSTELLT EIN WERBEPLAKAT

Eine gute Präsentation eures Vorschlags ist sehr wichtig, um die Stimmen der anderen zu erhalten.

Gestaltet ein Werbeplakat zu eurem Vorschlag. Es sollte beinhalten:

- Titel
- 2–3 Argumente
- Wenn ihr möchtet, könnt ihr das Plakat visuell gestalten, z. B. etwas zeichnen oder malen.

SCHRITT 2

BEREITET EURE PRÄSENTATION VOR

Überlegt, wer von euch präsentieren wird (1–2 Personen). Die Präsentation sollte nicht länger als 2 Minuten dauern.



GRUPPENAUFTRAG

GRUPPENAUFTRAG

3

GRUPPENAUFRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

SICHTET DAS FEEDBACK

Diskutiert das Feedback und ob ihr etwas an eurem Vorschlag ändern möchtet, um bei der Abstimmung vielleicht mehr Stimmen zu bekommen.

SCHRITT 2

ÜBERLEGT, EUCH ZUSAMMENZUTUN

- Überlegt, ob es Gruppen mit ähnlichen Vorschlägen oder Interessen gibt, mit denen ihr einen gemeinsamen Vorschlag einreichen könntet, um mehr Stimmen zu erhalten. Sucht das Gespräch mit dieser Gruppe.
- Beachtet bei der Zusammenlegung von Vorschlägen, dass das Gesamtkonzept sinnvoll ist und ihr trotzdem nur maximal 15.000 Euro zur Verfügung habt.
- **Hinweis:** Solltet ihr euch nicht einig sein, müsst ihr nicht geschlossen als Gruppe einen Vorschlag einreichen. Ihr könnt auch als Einzelperson einreichen oder eine neue Gruppe bilden.

SCHRITT 3

SUCHT EUCH UNTERSTÜTZUNG

Geht von Gruppe zu Gruppe und macht Werbung für euren Vorschlag. Sucht gute Argumente, um die Gruppen oder einzelne Personen davon zu überzeugen, für euren Vorschlag zu stimmen.

SCHRITT 4

INFORMIERT DIE RATHAUSCREW

Habt ihr etwas an eurem ursprünglichen Vorschlag geändert? Dann informiert die Rathauscrew, damit sie die Änderungen prüfen kann.

2

GRUPPENAUFRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

ERSTELLT EIN WERBEPLAKAT

Eine gute Präsentation eures Vorschlags ist sehr wichtig, um die Stimmen der anderen zu erhalten.

Gestaltet ein Werbeplakat zu eurem Vorschlag. Es sollte beinhalten:

- Titel
- 2–3 Argumente
- Wenn ihr möchtet, könnt ihr das Plakat visuell gestalten, z. B. etwas zeichnen oder malen.

SCHRITT 2

BEREITET EURE PRÄSENTATION VOR

Überlegt, wer von euch präsentieren wird (1–2 Personen). Die Präsentation sollte nicht länger als 2 Minuten dauern.

The background is a vibrant teal color with abstract, layered circular and curved shapes in various shades of teal. Overlaid on this are several pink line-art icons: a house with four windows, a chair, a desk with two people, a tree, a lamp, a person in a hard hat, and a building with a flag. A network of black lines, including solid and dashed paths, crisscrosses the scene. Two white rectangular boxes with black borders are positioned in the center of each side, containing the text 'GRUPPENAUFTRAG'.

GRUPPENAUFTRAG

GRUPPENAUFTRAG

3

GRUPPENAUFTRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

SICHTET DAS FEEDBACK

Diskutiert das Feedback und ob ihr etwas an eurem Vorschlag ändern möchtet, um bei der Abstimmung vielleicht mehr Stimmen zu bekommen.

SCHRITT 2

ÜBERLEGT, EUCH ZUSAMMENZUTUN

- Überlegt, ob es Gruppen mit ähnlichen Vorschlägen oder Interessen gibt, mit denen ihr einen gemeinsamen Vorschlag einreichen könntet, um mehr Stimmen zu erhalten. Sucht das Gespräch mit dieser Gruppe.
- Beachtet bei der Zusammenlegung von Vorschlägen, dass das Gesamtkonzept sinnvoll ist und ihr trotzdem nur maximal 15.000 Euro zur Verfügung habt.
- **Hinweis:** Solltet ihr euch nicht einig sein, müsst ihr nicht geschlossen als Gruppe einen Vorschlag einreichen. Ihr könnt auch als Einzelperson einreichen oder eine neue Gruppe bilden.

SCHRITT 3

SUCHT EUCH UNTERSTÜTZUNG

Geht von Gruppe zu Gruppe und macht Werbung für euren Vorschlag. Sucht gute Argumente, um die Gruppen oder einzelne Personen davon zu überzeugen, für euren Vorschlag zu stimmen.

SCHRITT 4

INFORMIERT DIE RATHAUSCREW

Habt ihr etwas an eurem ursprünglichen Vorschlag geändert? Dann informiert die Rathauscrew, damit sie die Änderungen prüfen kann.

2

GRUPPENAUFTRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

ERSTELLT EIN WERBEPLAKAT

Eine gute Präsentation eures Vorschlags ist sehr wichtig, um die Stimmen der anderen zu erhalten.

Gestaltet ein Werbeplakat zu eurem Vorschlag. Es sollte beinhalten:

- Titel
- 2–3 Argumente
- Wenn ihr möchtet, könnt ihr das Plakat visuell gestalten, z. B. etwas zeichnen oder malen.

SCHRITT 2

BEREITET EURE PRÄSENTATION VOR

Überlegt, wer von euch präsentieren wird (1–2 Personen). Die Präsentation sollte nicht länger als 2 Minuten dauern.

The background is a vibrant teal color with abstract, overlapping circular and rectangular shapes in various shades of teal. A network of thick black lines, some solid and some dashed, crisscrosses the scene. Scattered throughout are various pink line-art icons: a house with four windows, a chair, a desk with two people, a tree, a lamp, and a building with a flag. The overall style is modern and graphic.

GRUPPENAUFTRAG

GRUPPENAUFTRAG

3

GRUPPENAUFTRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

SICHTET DAS FEEDBACK

Diskutiert das Feedback und ob ihr etwas an eurem Vorschlag ändern möchtet, um bei der Abstimmung vielleicht mehr Stimmen zu bekommen.

SCHRITT 2

ÜBERLEGT, EUCH ZUSAMMENZUTUN

- Überlegt, ob es Gruppen mit ähnlichen Vorschlägen oder Interessen gibt, mit denen ihr einen gemeinsamen Vorschlag einreichen könntet, um mehr Stimmen zu erhalten. Sucht das Gespräch mit dieser Gruppe.
- Beachtet bei der Zusammenlegung von Vorschlägen, dass das Gesamtkonzept sinnvoll ist und ihr trotzdem nur maximal 15.000 Euro zur Verfügung habt.
- **Hinweis:** Solltet ihr euch nicht einig sein, müsst ihr nicht geschlossen als Gruppe einen Vorschlag einreichen. Ihr könnt auch als Einzelperson einreichen oder eine neue Gruppe bilden.

SCHRITT 3

SUCHT EUCH UNTERSTÜTZUNG

Geht von Gruppe zu Gruppe und macht Werbung für euren Vorschlag. Sucht gute Argumente, um die Gruppen oder einzelne Personen davon zu überzeugen, für euren Vorschlag zu stimmen.

SCHRITT 4

INFORMIERT DIE RATHAUSCREW

Habt ihr etwas an eurem ursprünglichen Vorschlag geändert? Dann informiert die Rathauscrew, damit sie die Änderungen prüfen kann.

2

GRUPPENAUFTRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

ERSTELLT EIN WERBEPLAKAT

Eine gute Präsentation eures Vorschlags ist sehr wichtig, um die Stimmen der anderen zu erhalten.

Gestaltet ein Werbeplakat zu eurem Vorschlag. Es sollte beinhalten:

- Titel
- 2–3 Argumente
- Wenn ihr möchtet, könnt ihr das Plakat visuell gestalten, z. B. etwas zeichnen oder malen.

SCHRITT 2

BEREITET EURE PRÄSENTATION VOR

Überlegt, wer von euch präsentieren wird (1–2 Personen). Die Präsentation sollte nicht länger als 2 Minuten dauern.



GRUPPENAUFTRAG

GRUPPENAUFTRAG

3

GRUPPENAUFRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

SICHTET DAS FEEDBACK

Diskutiert das Feedback und ob ihr etwas an eurem Vorschlag ändern möchtet, um bei der Abstimmung vielleicht mehr Stimmen zu bekommen.

SCHRITT 2

ÜBERLEGT, EUCH ZUSAMMENZUTUN

- Überlegt, ob es Gruppen mit ähnlichen Vorschlägen oder Interessen gibt, mit denen ihr einen gemeinsamen Vorschlag einreichen könntet, um mehr Stimmen zu erhalten. Sucht das Gespräch mit dieser Gruppe.
- Beachtet bei der Zusammenlegung von Vorschlägen, dass das Gesamtkonzept sinnvoll ist und ihr trotzdem nur maximal 15.000 Euro zur Verfügung habt.
- **Hinweis:** Solltet ihr euch nicht einig sein, müsst ihr nicht geschlossen als Gruppe einen Vorschlag einreichen. Ihr könnt auch als Einzelperson einreichen oder eine neue Gruppe bilden.

SCHRITT 3

SUCHT EUCH UNTERSTÜTZUNG

Geht von Gruppe zu Gruppe und macht Werbung für euren Vorschlag. Sucht gute Argumente, um die Gruppen oder einzelne Personen davon zu überzeugen, für euren Vorschlag zu stimmen.

SCHRITT 4

INFORMIERT DIE RATHAUSCREW

Habt ihr etwas an eurem ursprünglichen Vorschlag geändert? Dann informiert die Rathauscrew, damit sie die Änderungen prüfen kann.

2

GRUPPENAUFRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

ERSTELLT EIN WERBEPLAKAT

Eine gute Präsentation eures Vorschlags ist sehr wichtig, um die Stimmen der anderen zu erhalten.

Gestaltet ein Werbeplakat zu eurem Vorschlag. Es sollte beinhalten:

- Titel
- 2–3 Argumente
- Wenn ihr möchtet, könnt ihr das Plakat visuell gestalten, z. B. etwas zeichnen oder malen.

SCHRITT 2

BEREITET EURE PRÄSENTATION VOR

Überlegt, wer von euch präsentieren wird (1–2 Personen). Die Präsentation sollte nicht länger als 2 Minuten dauern.

The background is a vibrant teal color with abstract, layered circular and curved shapes in various shades of teal. Overlaid on this are several pink line-art icons: a house with four windows, a chair, a desk with two people, a tree, a lamp, and a building with a flag. A network of thick black lines, some solid and some dashed, crisscrosses the scene, creating a sense of structure and flow. The overall aesthetic is modern and graphic.

GRUPPENAUFTRAG

GRUPPENAUFTRAG

3

GRUPPENAUFTRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

SICHTET DAS FEEDBACK

Diskutiert das Feedback und ob ihr etwas an eurem Vorschlag ändern möchtet, um bei der Abstimmung vielleicht mehr Stimmen zu bekommen.

SCHRITT 2

ÜBERLEGT, EUCH ZUSAMMENZUTUN

- Überlegt, ob es Gruppen mit ähnlichen Vorschlägen oder Interessen gibt, mit denen ihr einen gemeinsamen Vorschlag einreichen könntet, um mehr Stimmen zu erhalten. Sucht das Gespräch mit dieser Gruppe.
- Beachtet bei der Zusammenlegung von Vorschlägen, dass das Gesamtkonzept sinnvoll ist und ihr trotzdem nur maximal 15.000 Euro zur Verfügung habt.
- **Hinweis:** Solltet ihr euch nicht einig sein, müsst ihr nicht geschlossen als Gruppe einen Vorschlag einreichen. Ihr könnt auch als Einzelperson einreichen oder eine neue Gruppe bilden.

SCHRITT 3

SUCHT EUCH UNTERSTÜTZUNG

Geht von Gruppe zu Gruppe und macht Werbung für euren Vorschlag. Sucht gute Argumente, um die Gruppen oder einzelne Personen davon zu überzeugen, für euren Vorschlag zu stimmen.

SCHRITT 4

INFORMIERT DIE RATHAUSCREW

Habt ihr etwas an eurem ursprünglichen Vorschlag geändert? Dann informiert die Rathauscrew, damit sie die Änderungen prüfen kann.

2

GRUPPENAUFTRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

ERSTELLT EIN WERBEPLAKAT

Eine gute Präsentation eures Vorschlags ist sehr wichtig, um die Stimmen der anderen zu erhalten.

Gestaltet ein Werbeplakat zu eurem Vorschlag. Es sollte beinhalten:

- Titel
- 2–3 Argumente
- Wenn ihr möchtet, könnt ihr das Plakat visuell gestalten, z. B. etwas zeichnen oder malen.

SCHRITT 2

BEREITET EURE PRÄSENTATION VOR

Überlegt, wer von euch präsentieren wird (1–2 Personen). Die Präsentation sollte nicht länger als 2 Minuten dauern.

The background is a vibrant teal color with various abstract shapes and icons. There are large, overlapping circles in shades of teal and light green. A network of thick black lines, some solid and some dashed, crisscrosses the scene. Scattered throughout are pink line-art icons: a house with four windows, a chair, a desk with two people, a tree, a lamp, and a building with a flag. The overall style is modern and graphic.

GRUPPENAUFTRAG

GRUPPENAUFTRAG

3

GRUPPENAUFRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

SICHTET DAS FEEDBACK

Diskutiert das Feedback und ob ihr etwas an eurem Vorschlag ändern möchtet, um bei der Abstimmung vielleicht mehr Stimmen zu bekommen.

SCHRITT 2

ÜBERLEGT, EUCH ZUSAMMENZUTUN

- Überlegt, ob es Gruppen mit ähnlichen Vorschlägen oder Interessen gibt, mit denen ihr einen gemeinsamen Vorschlag einreichen könntet, um mehr Stimmen zu erhalten. Sucht das Gespräch mit dieser Gruppe.
- Beachtet bei der Zusammenlegung von Vorschlägen, dass das Gesamtkonzept sinnvoll ist und ihr trotzdem nur maximal 15.000 Euro zur Verfügung habt.
- **Hinweis:** Solltet ihr euch nicht einig sein, müsst ihr nicht geschlossen als Gruppe einen Vorschlag einreichen. Ihr könnt auch als Einzelperson einreichen oder eine neue Gruppe bilden.

SCHRITT 3

SUCHT EUCH UNTERSTÜTZUNG

Geht von Gruppe zu Gruppe und macht Werbung für euren Vorschlag. Sucht gute Argumente, um die Gruppen oder einzelne Personen davon zu überzeugen, für euren Vorschlag zu stimmen.

SCHRITT 4

INFORMIERT DIE RATHAUSCREW

Habt ihr etwas an eurem ursprünglichen Vorschlag geändert? Dann informiert die Rathauscrew, damit sie die Änderungen prüfen kann.

2

GRUPPENAUFRAG

**Lest euch alle Schritte gut durch.
Danach arbeitet sie Schritt für Schritt ab.**

SCHRITT 1

ERSTELLT EIN WERBEPLAKAT

Eine gute Präsentation eures Vorschlags ist sehr wichtig, um die Stimmen der anderen zu erhalten.

Gestaltet ein Werbeplakat zu eurem Vorschlag. Es sollte beinhalten:

- Titel
- 2–3 Argumente
- Wenn ihr möchtet, könnt ihr das Plakat visuell gestalten, z. B. etwas zeichnen oder malen.

SCHRITT 2

BEREITET EURE PRÄSENTATION VOR

Überlegt, wer von euch präsentieren wird (1–2 Personen). Die Präsentation sollte nicht länger als 2 Minuten dauern.



EREIGNIS-

KARTE

EREIGNIS-

KARTE

EREIGNIS-

KARTE

EREIGNIS-

KARTE

NACHHALTIGKEIT

IN SPIELOW

Spielow will nachhaltiger werden. Für Vorschläge, die Umwelt- und Klimafreundlichkeit berücksichtigen, gibt es bei der Abstimmung einen zusätzlichen Stimmtaler.

EINSATZMÖGLICHKEIT

Als Inspiration für die Vorschlagsausarbeitung.

BEWERTUNG

Wird von der Rathauscrew bewertet und entschieden.

ONLINE-

ABSTIMMUNG

Die Abstimmung wird nur online stattfinden. Dadurch nehmen wahrscheinlich weniger Menschen an der Abstimmung teil, z. B. weil sie keinen Computer haben. Für eine gute Idee, wie ihr diese Menschen trotzdem erreichen und zum Online-Abstimmen bringen könnt, gibt es einen zusätzlichen Stimmtaler bei der Abstimmung.

EINSATZMÖGLICHKEIT

Als Inspiration für die Vorschlagsausarbeitung.

AUSWIRKUNG & BEWERTUNG

Wird von der Rathauscrew bewertet und entschieden.

VERSCHÖNERUNG

DER STADT

Es sollen mehr Tourist*innen in die Stadt gelockt werden. Wenn euer Vorschlag zur Erhöhung der Attraktivität der Stadt beiträgt, gibt es einen zusätzlichen Stimmtaler bei der Abstimmung.

EINSATZMÖGLICHKEIT

Als Inspiration für die Vorschlagsausarbeitung.

AUSWIRKUNG & BEWERTUNG

Wird von der Rathauscrew bewertet und entschieden.

WENIGER GELD

FÜR DAS BÜRGERBUDGET

Aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage kommt es zu kurzfristigen Haushaltskürzungen. Auch das Bürgerbudget muss abgesenkt werden. Nur zwei (statt drei) Vorschläge können gefördert werden.

EINSATZMÖGLICHKEIT

Zur Dynamisierung der Vorschlagsausarbeitung.



UNVORHERGESEHENE
EREIGNISSE

Es sind verschiedene unvorhergesehene Ereignisse eingetreten, die die Abstimmung beeinflussen. Würfelt, um herauszufinden, was passiert ist und welchen Einfluss das auf eure Abstimmungsergebnisse hat.

EINSATZMÖGLICHKEIT

Im Anschluss an die eigentliche Abstimmung, um Abstimmungsergebnisse zu dynamisieren, z.B. wenn sich knappe Ergebnisse abzeichnen.

AUSWIRKUNG

Jede Gruppe würfelt reihum, jeweils einmal. Anhand der Ereignistabelle werden Punkte abgezogen oder dazugezählt.



VERKÜRZUNG

DER EINREICHUNGSFRIST

Aufgrund von unvorhersehbarem Personalmangel im Rathaus muss die Einreichungsfrist vorgezogen werden. Die Gruppen haben nur __ Minuten Zeit, um ihre Vorschläge auszuarbeiten und einzureichen.

EINSATZMÖGLICHKEIT

Zur Dynamisierung der Vorschlagsausarbeitung. Nur zu empfehlen, wenn alle Gruppen insgesamt gut vorankommen.

NEUES KRITERIUM

ERSETZT STICHWAHL







Aus organisatorischen Gründen beschließt die Rathauscrew, dass bei gleichem Punktestand keine Stichwahl organisiert wird. Stattdessen wird der Vorschlag umgesetzt, der am meisten Menschen erreicht, also von dem die meisten Menschen etwas haben.

EINSATZMÖGLICHKEIT

Wenn bei gleichem Punktestand eine Stichwahl nötig ist.

BEWERTUNG

Wird durch die Rathauscrew bewertet und entschieden.

#	EREIGNIS	ERGEBNIS
	Eure Wahlurne steht zufällig direkt am Eingang. Das wirkt sich ungewollt positiv auf die Stimmabgabe aus.	+ 1 Stimme
	Wegen Dauerregens macht ihr am Abstimmungstag keinen Infostand. Ohne die Werbeaktion fehlen euch wichtige Stimmen.	- 3 Stimmen
	Ihr konntet eine*n Lokal-Promi für euren Vorschlag gewinnen. Der*die macht an eurem Infostand am Abstimmungstag kräftig Werbung.	+ 3 Stimmen
	Die Bürgermeisterin hat sich vor eurer Wahlurne festgequatscht und blockiert den Zugang. Manche übersehen eure Urne dadurch.	- 1 Stimme
	Viele eurer Freund*innen sind krank geworden und können nicht zur Abstimmung kommen und euch unterstützen.	- 2 Stimme
	Ihr habt besonders viele Freund*innen mit zur Abstimmung gebracht. Das bringt Stimmen.	+ 2 Stimmen

RATHAUSCREW

RATHAUSCREW



SCHÜLER*INNEN



SCHÜLER*INNEN







DES JUGENDCLUBS

JUGENDLICHE



JUGENDLICHE

DES JUGENDCLUBS





SENIOR*INNEN

69

69



SENIOR*INNEN



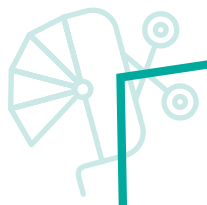


DER RÜBENSIEDLUNG

FAMILIEN

FAMILIEN

DER RÜBENSIEDLUNG





SPIELOW

BÜRGERINITIATIVE

BÜRGERINITIATIVE

SPIELOW





NATURFREUDE E.V.



NATURFREUDE E.V.





SV SPIELOW 03

SV SPIELOW 03



Rathauscrew

V. PIETSCH

44 Jahre

Rathauscrew

A. ROSSI

51 Jahre

Rathauscrew

J. MERKEL

35 Jahre

Rathauscrew

G. BAHLOW

29 Jahre

Schüler*innen

TONI

17 Jahre

Schüler*innen

MELIS

16 Jahre

Schüler*innen

KIM

16 Jahre

Schüler*innen

ALEX

17 Jahre

Jugendliche
des Jugendclubs

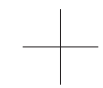
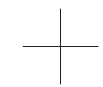
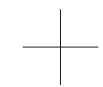
ESEN

15 Jahre

Jugendliche
des Jugendclubs

MAXI

13 Jahre



Jugendliche
des Jugendclubs

CHRIS

13 Jahre



Jugendliche
des Jugendclubs

SASHA

14 Jahre



Senior*innen

B. RUPERT

77 Jahre



Senior*innen

D. ÜZEL

74 Jahre



Senior*innen

W. STERN

81 Jahre



Senior*innen

K. AURELIO

79 Jahre



Familien

P. GARCIA

35 Jahre



Familien

F. SIBEL

48 Jahre



Familien

**S. ELMA-
MÜLLER**

38 Jahre

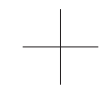
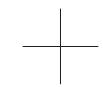
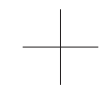


Familien

A. TIZIAN

41 Jahre





Bürgerinitiative
Spielow

R. STUMPF

58 Jahre

Bürgerinitiative
Spielow

C. HARTWIG

55 Jahre

Bürgerinitiative
Spielow

E. SINGH

41 Jahre

Bürgerinitiative
Spielow

O. SAUERBIER

65 Jahre

Naturfreude e. V.

L. NASSER

23 Jahre

Naturfreude e. V.

T. MAJEWSKI

31 Jahre

Naturfreude e. V.

H. SCHUSTER

28 Jahre

Naturfreude e. V.

N. FUCHS

17 Jahre

SV Spielow 03

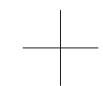
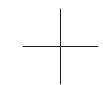
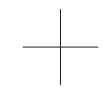
I. ROBINSON

34 Jahre

SV Spielow 03

G. WAGNER

18 Jahre



SV Spielow 03

M. YILMAZ

57 Jahre

SV Spielow 03

U. PILZ

40 Jahre

**SPIEL-
LEITUNG**

**SPIEL-
LEITUNG**

